Gemeinde Quarnbek

Unsere schöne Gemeinde

QUARNBEK

Quarnbek, Flemhude, Strohbrück, Landwehr, Rajensdorf, Stampe

AUSGABE 35 03/2013

Anglerheim am Ringkanal *Foto: Andrea Koitka*

my moments

10 EURO Gutschein
Code: ZQU12RHG

Gestalten Sie Ihr eigenes Fotobuch oder wunderschöne Karten mit tollen Hintergründen und Designvorlagen!

Hardcover-Bücher schon ab 12,95 €

Schöne Ostergrußkarten schon ab 2,95 €

Und so einfach geht's:

- ➜ Kostenloses Programm unter **www.mymoments.de** herunterladen
- ➜ Buch- oder Kartenformat auswählen und die Seiten mit Ihren Fotos gestalten
- ➜ Gutscheincode eingeben
- ➜ Online abschicken oder
- ➜ auf Foto-CD brennen und einsenden

L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51
24111 Kiel
Internet www.digitaldruck-kiel.de

Informationen des Bürgermeisters 4-5
Wichtige Rufnummern und Termine 6
Kulturkreis Quarnbek 8-9
Chronik 10-13
Vogelschießen Strohbrück 14-15
Traumschiffe im NOK 16
Natur und Umwelt 17
AV Haurut 18
Bunte Osterseite 20-21
Termine und Veranstaltungen 22-25
Natur und Umwelt 23
Grundschule 27-29
Bericht aus Ngaramtoni 30
Kindergarten Strohbrück 30-31
SV Fortuna Stampe 32-37
Feuerwehren 38-40
Preisrätsel und Gewinner 44
Die Kirche informiert 45-46

„Unsere schöne Gemeinde Quarnbek" Ausgabe 35

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
nun halten Sie unsere Ausgabe 35, die Osterausgabe, in Ihren Händen. Für uns alle hat das Osterfest auch ein bisschen was mit beginnendem Frühling zu tun, doch nach zwei bis drei sonnigen Tagen mit Temperaturen im zweistelligen Bereich, an denen sogar schon reichlich Bienen den Nektar von Winterlingen und Krokussen eingesammelt haben, war der Winter plötzlich wieder da. Die Frühlingsstimmung ist dahin, die ersten zurück gekommenen Zugvögel, wie Storch und Kiebitz, haben hoffentlich noch Ausweichquartiere finden können.
Es bleibt die Hoffnung, dass bis zum Osterfest dann doch noch der Frühling zurückkehrt, mit wärmender Sonne, bunten Blumen, Schmetterlingen und Vogelgezwitscher, damit unsere Kinder mal wieder Ostereier im Garten suchen können.
Falls nicht, so haben wir in diesem Heft in den Anzeigen Ostereier versteckt, deren Anzahl im Preisrätsel auf Seite 44 eingetragen werden kann. Und weil das die Osterausgabe von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek" ist, werden nicht nur fünf, sondern zehn Gewinner gezogen.

Mit Ostereiersuche als Preisausschreiben

Wir wünschen Ihnen / Euch
beim Lesen dieser Zeitung
viel Spaß.
Frohe Ostern, alles Gute
und bleiben Sie
gesund
Ihre Redaktion

Kai Struckmeyer

Ulla Herrmann

Internet
Bitte besuchen Sie uns unter:
http://www.unsere-schoene-gemeinde-quarnbek.de/
http://www.gemeinde-quarnbek.de/

E-Mail: **redaktion-quarnbek@ls-kiel.de**
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **29.07.2013**
Ausgabe 36 erscheint am 17.08.2013

IMPRESSUM

Herausgeber:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431 / 6 96 44 0 · Fax 6 96 44 44
ISDN 0431 / 6 96 98 50

Redaktion:
Kai Struckmeyer
Alte Landstraße 34 · 24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 0 43 40 / 84 43
E-Mail: kai.struckmeyer@ls-kiel.de
Ursula Herrmann
Rajensdorfer Weg 30 · 24107 Quarnbek
Telefon 0 43 40 / 49 92 45
E-Mail: ru_herrmann@t-online.de

Gesamtherstellung:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51
24111 Kiel
Telefon 0431 / 6 96 44 0
Fax 6 96 44 44
ISDN 0431 / 6 96 98 50

Foto: Kai Struckmeyer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Termine übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Erscheinungsweise drei mal jährlich.
© Alle Rechte der Vervielfältigung auch nur auszugsweise liegen bei der Redaktion, dies gilt besonders für gestaltete Anzeigen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Sie halten das erste Heft 2013 des „Quarnbeker“ in den Händen. Und – das letzte Heft in der noch bis zum 26.5.2013 laufenden Legislaturperiode.
Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen bei dem Redaktionsteam und den Menschen die durch Annoncen-Akquise dazu beitragen, diese Zeitung überhaupt herstellen zu können. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen, die mit Ihren Beiträgen in dieser Zeitschrift das lesen immer lesenswert gestaltet. Danke aber auch all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die mir für meine Berichterstattung viel positive Rückmeldungen übermittelt haben. Ich danke Ihnen für die Zeit die Sie geopfert haben, um aus dem „Quarnbeker“ eine der beliebtesten lokalen Informationsschriften gemacht haben und – ich bin auch ein wenig stolz, dabei gewesen zu sein.
Danke!

Wie geht es weiter mit dem Windkraftprojekt in Quarnbek?
Nach dem bedauerlichen Hick-Hack um das Für und Wider in Sachen Windenergie in der alten Landesregierung und einer gefühlt endlos andauernden „Einarbeitungsphase“ der neuen Landesregierung kam es im Dezember 2012 zu einem plötzlichen Kabinettsbeschluss. Das bedeutete für uns Quarnbeker die Freigabe und Genehmigung einer bereits vor 3 Jahren angemeldeten Windenergie-Eignungsfläche auf Ländereien von Gut Quarnbek.
So weit so gut.
Ein „Haken“ bei dieser Freigabe war jedoch, dass plötzlich erheblich mehr Hektar Land von der neuen Landesplanung genehmigt wurden, als wir es vorher noch bei der alten Landesregierung beantragten hatten.
Wie das?
Ursprünglich beantragt war nämlich für 3 Windkraftanlagen eine hierfür vollkommen ausreichende Fläche von ca. 17 Hektar, südlich der Kreisstraße zwischen Quarnbek und Melsdorf.
Da wegen der damaligen Vorgaben jedoch mindestens 20 Hektar (wer denkt sich eigentlich so was aus) nötig waren, um überhaupt an dem Anmeldeverfahren für Eignungsflächen teilnehmen zu können, machte ich mich auf den Weg nach Holzbunge, um beim dort anlässlich einer CDU-Kreismitgliederversammlung anwesenden damaligen Innenminister Herrn Klaus Schlie vorzusprechen.
Der Minister erkannte sofort die Situation und schlug spontan vor, quasi virtuell einen „kleinen Zipfel“ von ca. 3 Hektar nördlich der Kreisstraße dazu zu planen, um den Vorgaben zu genügen. Sicher erinnern sich der damals ebenfalls bei dem Gespräch anwesende Landrat Schwämer und der zuständige Sachbearbeiter Herr Breuer vom Kreis RD-ECK an diese Aussage. Frau Iris Milberg-Schöller, die ich zufällig auf der Versammlung traf, kann sich jedenfalls noch gut erinnern.
Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie Teilnehmer der Windenergie-Bürgerversammlung in unserer Turnhalle waren, wissen ganz sicher noch, dass an jenem Abend, an dem wir auch den damaligen Staatssekretär Herrn Dornquast begrüßen durften, ebenfalls nur von ca. 20 Hektar die Rede war. Mit diesem Wissen gingen wir zufrieden (die allermeisten jedenfalls) auseinander und harrten der Dinge, die da kommen sollten.
Nun also, siehe oben, die vollkommen unerwartete Freigabe von ca. 33 Hektar.
Schlimm? Nein, eigentlich nicht. Nur, was wird aus der nun freigegebenen zusätzlichen „Restfläche“?
Bei einigen Gemeindevertretern schossen nun „Ängste bzw. Bedenken ins Kraut“, die orakelten, was ist, wenn „irgendeiner“ diese Mehr-Fläche nutzt, um eine oder zwei weitere Windkraftanlagen zusätzlich zu den eigentlich ehemals geplanten 3 Anlagen aufstellen will?
Können wir das verhindern? Darf/kann man hier von Vertrauen oder Misstrauen reden?
In dieser „verdwarsten Situation“ fühlte sich die Mehrheit der Gemeindevertretung unsicher ob der nun zu ergreifenden richtigen Maßnahme. Denn, einerseits war natürlich ein Vertrauensverhältnis zu den beteiligten Akteuren vorhanden, andererseits hatte man nichts Schriftliches in der Hand, was „versichern“ kann, ob es wirklich bei nur 3 Anlagen bleibt – oder nicht.
Für solche nicht eindeutig geklärten Situationen sieht nun der Gesetzgeber vor, eine s.g. Veränderungssperre über ein Gebiet/Vorhaben zu verhängen, um in Ruhe alle Maßnahmen zu überdenken/abzuarbeiten und um zu vermeiden, dass vorschnelle unumkehrbare Entscheidungen getroffen werden.
Eine solche Veränderungssperre ist auf der Gemeindevertretersitzung am 13.12.12 beschlossen worden.
Um der Gemeinde die Planungshoheit über die Baumaßnahme zu sichern, wurde weiter beschlossen, eine Bauleitplanung (durchaus üblich bei solchen Vorhaben) einzuleiten. Die Planungskosten hierfür wurden ermittelt und dem Vorhabenträger, dem Gut Quarnbek mitgeteilt.
Eine erste Beantwortung seitens der ENARO, das ist die Gesellschaft, die vom Gut Quarnbek zur Produktion erneuerbarer Energien gegründet wurde, war jedoch für die Gemeindevertretung nicht aussagekräftig genug. Inzwischen liegt der ENARO ein weiteres Schreiben vor. Urlaubsbedingt konnte jedoch hierauf noch keine Antwort erfolgen.
Um schon einmal über die Modalitäten eines zu erstellenden s.g. städtebaulichen Vertrages zu verhandeln, waren ausgewählte Vertreter der Gemeindevertretung, es handelt sich um Frau Gunda Niemann (WIR), Herr Wolfgang Gradert (CDU) und ich selbst, im Januar in Begleitung von Herrn Christian Jöhnk, Leiter des Bau-und Ordnungsamtes des Amtes Achterwehr, bei der Anwaltskanzlei, die die Gemeinde nötigenfalls in Vertragsangelegenheiten begleitet/berät.
Es mag für den Einen oder die Andere nicht verständlich sein, dass es hier noch nicht weiter gegangen ist. Ich habe auch Verständnis für die Windkraftbefürworter, die nun Angst haben, das gesamte Projekt könnte scheitern. Die vollkommen verunsichernden Meldungen aus dem Bundesumweltministerium in Sachen EEG verstärken diese Ängste zusätzlich.
Festzuhalten ist jedoch, und hier stelle ich mich bewusst vor unsere Gemeindevertreter, dass die Gemeindevertreter als Vertreter aller Bürgerinnen und Bürger, also auch derer, die für Windkraft vor unserer Haustür kein Verständnis haben, in der Pflicht stehen, Entscheidungen zu fällen, die allein den kommunalen Interessen gerecht werden.

Zu diesem Thema beachten Sie auch unsere Gemeinde-Home-Page, auf der ich Sie weiter informiert halte, sobald sich Neues ergibt.

ALiTa ade.
Der Versuch, gemeinsam mit der Gemeinde Ottendorf ein AnrufLinienTaxi zur Verbesserung des ÖPNV in unserer Gemeinde zu gewährleisten, wurde mit den Stimmen der CDU und der Wählergemeinschaft WIR auf der GV am 21.2. als gescheitert erklärt. Als Begründung wurden zu hohe Kosten und zu geringe Beteiligung genannt.
Die Bündnisgrüne Fraktion hatte sich für eine Verlängerung der „Einschwingphase" des Versuches ausgesprochen, um die Bekanntheit und Akzeptanz von ALiTa zu erhöhen – konnte sich jedoch nicht durchsetzen.
Der Sozialausschuss ist nun gefordert, neue Vorschläge/ Alternativen zu erarbeiten.

KiTa – Strohbrück, ein zweiter Raum für unsere ganz Kleinen.
Wegen einiger Irritationen im Vorfeld der GV-Sitzung vom 21.2. ein etwas ausführlicherer Bericht.
Unser Kindergarten erfreut sich dank des tollen Einsatzes unseres KiTa-Teams unter der Leitung von Silke Borkowski-Dörre, ab dem 1.März um
!einen männlichen Erzieher!
verstärkt, zunehmend großer Beliebtheit. Sogar Anfragen aus Achterwehr und Ottendorf liegen bereits vor.
Aber allein die Kinderschar unserer Gemeinde hat den Kindergarten an die Grenze der verantwortbaren Kapazität gebracht. So ist die Außengruppe wie berichtet inzwischen auf 20 Kinder erweitert worden. Inzwischen ist allerdings auch die erst seit 2010 bestehende Gruppe der unter 3-jährigen vollständig ausgelastet. Für das kommende Kindergartenjahr, Beginn am 1. August, steht jedoch fest, dass nicht genug Raum zur Verfügung steht. Darauf hatte Silke Borkowski-Dörre bereits im Oktober vergangenen Jahres hingewiesen.
Eine daraufhin kurzfristig ins Kalkül gezogene Überlegung, dem Kinder-Ansturm mit einer Containerlösung zu begegnen, wurde nicht zuletzt wegen der Kosten verworfen. Nachdem sich nun bis in den Dezember hinein die zuständigen Fachausschüsse nicht mit der Neubeschaffung von nötigen Räumlichkeiten beschäftigt hatten, nahm ich mit der KiTa-Leitung Gespräche auf. Frau Borkowski-Dörre schlug vor, die beim Umbau der ersten u3 Gruppe genutzten Räume der Betreuten Grundschule im Gemeindehaus zu nutzen. Ich bat die Heimaufsicht des Kreises Rd-Eck zu einem Besichtigungstermin, um zu erkunden, ob diese Räumlichkeiten nach entsprechendem Umbau auch für eine Dauernutzung **genehmigungs- und förderfähig** sind. Dies war der Fall.
Daraufhin erörterte ich mit der Leiterin der betreuten Grundschule, Gundula Heinrich, die Frage, wo nach einer Belegung ihrer Räume durch die KiTa eine Möglichkeit bestünde, die BGS unterzubringen. Ich skizzierte einen Plan, der vorsah, den Parkplatz zwischen der Schule und dem Gemeindehaus abzubrechen und mit einem „Zwischenbau" diese Lücke zu schließen. Es könnte ein Gebäude mit 3 Gruppenräumen entstehen, die sowohl von der BGS als auch von der Grundschule für Gruppenarbeiten genutzt werden können. Hierüber ist auch die Leiterin der Regenbogenschule, Frau Eigenbrod sehr angetan. Des weiteren ist nachmittags Platz für unsere DRK-Senioren und die DRK-Blutspedeaktion etc... Ausschusssitzungen der Gemeinde könnten ebenfalls hier stattfinden und es gäbe Platz für weitere kommunale Veranstaltungen. Nachdem meine „Skizze" fertig war, traf ich mich erneut mit unserem Architekten Körner (B2K), damit aus meinem laienhaften Gekrakel eine vernünftige, belastbare Zeichnung wurde, und wir fügten den Räumlichkeiten neben den Toiletten noch eine barrierefreie Toilette hinzu.
Diesen fertigen Plan stellte ich dann dem extra zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladenen Sozialausschuss zur Verfügung. Birgit Rathje hatte noch die Idee, ein BürgermeisterInnen Büro barrierefrei einzuplanen, um gehandicapten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eines BürgermeisterInnenbesuchs zu ermöglichen.
Mit diesem weiteren Vorschlag versorgt erstellte nun Architekt Körner einen Plan und den für die Bewilligung von Fördermitteln notwendigen DIN-genormten Antrag, der von der Kämmerei entsprechend ergänzt wurde. So versorgt fuhr ich zum Kreishaus nach RD.
Hier wurde mir allerdings leider unterbreitet, dass der Antrag in der vorgelegten Form nicht bezuschussungswürdig war. Lediglich ein kleiner „Obolus" in Höhe von ca. 40.000 € von errechneten Gesamtkosten in Höhe von ca. 310.000 € wurden als förderungsfähig erachtet.
Ich setzte mich darauf hin mit dem Sozialministerium in Verbindung und bekam relativ schnell nach Vorlage der Unterlagen und den nötigen Erklärungen die Zusage, dass diese Maßnahme wegen der Sinnhaftigkeit auch in Zusammenhang mit der Multifunktionellen Nutzung mit 14.000 € pro Platz, d.h. also gesamt mit 140.000 € gefördert werden kann.
Diese Anweisung wurde der zuständigen Stelle im Kreishaus RD zugestellt, worauf ich dann umgehend aus Rendsburg den entsprechenden positiven Bescheid bekam.
Auf der GV-Sitzung am 21.2.2013 wurde der Entwurf von Architekt Körner nach reger Diskussion um eine weitere Variante verfeinert und die Gemeindevertretung stimmte sodann einstimmig für die Beauftragung des Architekten Körner, alle nun notwendigen Planungsschritte in die Wege zu leiten.
Am 1. August wird dann, wenn nicht unvorhergesehenes geschieht, der 2. Raum für unsere ganz Kleinen zur Verfügung stehen und Sie liebe Mütter und Väter können ebenfalls entsprechend planen – gerne auch bezüglich weiteren Kindersegens… ☺

Zum Schluss noch eine Bitte, die ich, so glaube ich, im Namen aller GemeindevertreterInnen an Sie richten möchte:
Am 26.5.2013 ist Kommunalwahl.
Nutzen Sie die demokratischen Rechte, die unsere Altvorderen für uns alle geschaffen haben.
Gehen Sie wählen!
Bedenken Sie, jede nicht abgegebene Stimme schädigt unsere Demokratie und nutzt immer nur denen, die Sie eigentlich nicht wählen wollten…

Vorher aber wünsche ich Ihnen allen eine schöne vorosterliche Zeit! Machen Sie es gut!

Ihr Klaus Langer

NOTRUFE

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Giftnotruf	05 51/1 92 40

AMT ACHTERWEHR

Inspektor-Weimar-Weg 17 · 24239 Achterwehr
Öffnungszeiten:

Montag	8-12 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr und 15-17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8-12 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

Telefon (Zentrale): 0 43 40 / 409-0
Telefax: 0 43 40 / 409-89 und 409-99
Hauptamt, Ordnungs- und Bauverwaltungsamt, Einwohnermeldeamt, Kämmereiamt, Amtskasse, Sozialamt, Wohngeldamt

www.amt-achterwehr.de · E-Mail: info@amt-achterwehr.de

RUFNUMMERN IN QUARNBEK

Polizeistation Achterwehr	4310
Feuerwehrgerätehaus Quarnbek/Stampe	1745
Feuerwehr Bernd Osbahr	1826
Gemeindebüro Strohbrück	402714
Bürgermeister Klaus Langer	1623
Kindergarten Strohbrück, Leiterin Frau Borkowski-Dörre	402724
Grundschule des Amtes Achterwehr in Strohbrück, Leiterin Frau U. Eigenbrod	402744
Grundschule des Amtes Achterwehr in Strohbrück, Standort Melsdorf	402930
Kirche Flemhude/Pastor Lux	8164
Chronik Quarnbek Frau G. Lind	8657
Schiedsmann Siegfried Bergemann	8167
Sportheim Fortuna Stampe	9285
Vorsitzender Sportverein Otto Müller	8492
Reit- u. Fahrgemeinschaft Quarnbek-Holm e.V. Strohbrück Ulrich Spennemann	9202
Angelverein HAU RUT Dirk Riemer	01 63/1 63 18 26
Angelverein SV Ringkanal, Kiel, e.V., Peter Hintze	0 43 51/66 62 06
Arztpraxis Dr. M. Dommes (Felde)	0 43 40/10 11
Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Langwieler	0 43 40/40 33 77
Zahnärzte Finck, Erk, Fromm und Kollegen	0 43 46/94 47

Die Jagdpächter in unserer Gemeinde

Jäger Detlef Möller	01 79/2 17 75 85
Jäger Herbert Reese, Ottendorf	04 31/58 27 37
Jäger Harald Nissen, Rajensdorf	18 58
Wassergenossenschaft Stampe	
Vorsitzender: Dr. Herbert Pausch	13 82
Geschäftsführer: Gert Stücker	12 57
Technik: Marcus Henning	40 09 84
Daniel Muhl	41 96 38

Sprechstunde Bürgermeister

Jeden Montag 18-19 Uhr im Gemeindebüro Strohbrück

SOZIALSTATION FELDE

Bürozeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 0 43 40/40 25 04, 0 43 40/40 25 05
Telefax: 0 43 40/40 25 06
Pflegenotruf: 0 43 40/40 25 04
E-mail: Sozialstation-Felde@t-online.de
Internet: www.sozialstation-felde.de

BLIEV TO HUUS

Poststraße 4 · 24796 Bredenbek
Telefon: 04334/189025 oder für Kiel: 0431/6473730
Telefax: 04334/189047
E-mail: genialepflege@aol.com
Internet: www.geniale-pflege.de

Fahrbüchereien · Fahrplan 2013

Termine: 03. April, 22. April, 22. Mai, 10. Juni, 01. Juli, 19. August

An diesen Tagen hält die Bücherei in:

Flemhude / Sportplatz (vorm.)	10.50-11.10 Uhr
Strohbrück / Kindergarten	11.15-11.35 Uhr
Stampe / Dorfstr., Gemeindekasten	13.35-14.00 Uhr
Rajensdorf / Uhlenkamp, Gemeindekasten	14.05-14.25 Uhr
Strohbrück / Toweddern	14.30-14.55 Uhr
Flemhude / Sportplatz (nachm.)	15.00-15.25 Uhr

DRK-Termine

Blutspendetermine 2013
am Mittwoch 22. Mai, 16.30 - 19.30 Uhr

Spielenachmittag des DRK im Feuerwehrgerätehaus am Mittwoch den 5.6.2013 um 15:00 Uhr, mit Kaffee und Kuchen.

Standesamt Achterwehr Mielkendorfer Weg 2
24113 Molfsee
Telefon 0431/65009-29 (Frau Berg) · Fax 0431/650914
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
Di 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen

TISCHLEREI JÖSTER

- INNENAUSBAU
- FENSTER & TÜREN
- MÖBELBAU
- REPARATUREN

Olaf Jöster
Tischlermeister

Dorfstraße 24b · 24107 Ottendorf
Handy: 0172- 51 66 218
Fax: 0431- 386 700 20
E-Mail: info@tischlerei-joester.de
www.tischlerei-joester.de

Kurt Burmeister GmbH

Sanitär & Heizung

- Bäder
- Öl – Gas – Solar
- Reparatur
- Wartung

SANITÄR-TECHNIK • HEIZUNGS-TECHNIK • BAUKLEMPNEREI
24119 Kronshagen/Kiel · Kopperpahler Allee 4 · Tel. (0431) 58 67 8-0
Kurt.Burmeister@t-online.de · www.kurt-burmeister.de

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge zu Großabnehmerkonditionen.

Nutzen Sie unsere KFZ-PRIVATKREDITE

ab effektivem Jahreszins 4,99 % möglich.

NDL nordostsee-leasing

nordostsee leasing
GmbH & Co. KG
Dirk Schacht

Eckernförder Str. 220 · 24119 Kronshagen
T 04 31 / 8 88 14 44 · F 04 31 / 8 88 14 45

oder vor Ort: Alte Landstraße 47 · 24107 Stampe
T 0 43 40 / 40 32 04 · F 0 43 40 / 40 32 05 · M 0170 / 4 03 38 78

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und einen schönen Frühling!

Testen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

GENUSSWERKSTATT

Besuchen Sie unsere Genusswerkstatt in Kiel Russee am Russeer Weg 92 und genießen Sie in unseren neuen Räumen oder auf der Terrasse im Strandkorb unsere frisch zubereiteten Köstlichkeiten oder ein leckeres Frühstück

Weiterhin begrüßen wir Sie herzlich in den Filialen der Dänischen Straße 3-5 und Holtenauerstraße 62 sowie neu im März im Sophienhof

seit 1920 Fiedler Café · Konditorei Kiel

CAFÉ FIEDLER

Täglich geöffnet
7:00 – 18:00 Uhr,
Sonntags ab 9:00 Uhr

Zu Ostern finden Sie bei uns viele Osterleckereien und demnächst Eis aus eigener Herstellung

Russeer Weg 92 · 24111 Kiel
Tel.: 0431 / 990 785 – 70 · Fax: 0431 / 990 785 – 76

WWW.CAFE-FIEDLER.DE

Kniffelturnier in Strohbrück

Am 9.11.12 versammelte sich wieder eine motivierte Kniffeltruppe im Sportheim. Zunächst bewunderten wir die attraktiven Preise, die Ingrid Wendel besorgt hatte. Im 1. Teil würfelten dann Kniffler unterschiedlicher Leistungsstärke geneinander, wobei die „Grünhörner“ von den „Experten“ ganz viel lernen konnten. Zu allererst : den Bonus erreichen! Im 2.Teil wurden homogene Gruppengebildet, in denen 300 Punkte pro Spiel locker überschritten wurden.
Unangefochtener Sieger wurde am Ende Jan Seidel, der als erster die Qual der Wahl hatte, dicht gefolgt von Andreas Jessen und Beate Bock.
Bei der Verabschiedung hieß es: „Nächstes Jahr wieder.“ Dann am 8.11.13.

Gabi Keibel

Boßeln in Quarnbek

Zum 7.Mal versammelten sich die Boßler am Ziegelhofer Weg. 94 „Sportler“ bewegten am 3.2.13 nur zwei Fragen: Was ist alles in „meinem“ Bollerwagen drin? Und: Hält das Wetter? Es war starker Schneefall angesagt.

Dann gingen die Boßler nach und nach in 7 Gruppen auf die 2 x 2050m lange Strecke. Auf der Hälfte am Stamper T wurde Pause gemacht. Allerlei flüssige und feste Stärkungen wurden herumgereicht, Bedürfnisse in den bereitgestellten „Räumlichkeiten“ befriedigt, ehe es an die Rücktour ging. Unterwegs streifte uns ein leichter Schauer, der uns schneller boßeln ließ. Bis 15.00 trudelten die Teilnehmer im Sportheim ein und freuten sich vor allem an der Wärme. Grünkohl samt „Zutaten“ vom Redderkrog stand bereit, schmeckte lecker und wärmte von innen. Während wir uns das Essen schmekken ließen, schneite es draußen waagerecht…

Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging s an die Siegerehrung. Bei den Kindern und Jugendlichen siegte Levke Oelke, Katharina Weisner und Jannis Boleiniger belegten die Plätze 2 und 3.

Volker Orwat gewann die Goldmedaille bei den Erwachsenen, Klaus Balzer Silber und Peter Niemann Bronze.

Während wir durch den mittlerweileknöchelhohen Schnee nach Hause gingen, freuten wir uns schon auf das nächste Boßeln am 2.2.14.

Gabi Keibel

Frohe Ostern, einen schönen Frühling und angenehme warme Sommertage bis zur nächsten Ausgabe

25 Jahre Arbeitsgemeinschaft „Dorfchronik“ der Gemeinde Quarnbek

Am 6. November 2012 fand im sehr gut besuchten Sportheim in Strohbrück eine Vortragsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft „Dorfchronik“ aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens statt.

Im Mittelpunkt des Programms standen drei Vorträge mit direktem Bezug zur Gemeinde Quarnbek, veranschaulicht mit umfangreichem Bildmaterial:

- Horst Kay zeigte seine Fotos von der Sanierung der steinernen Brücke in Quarnbek und eine breite Auswahl von Bildern mit modernen landwirtschaftlichen Maschinen, die in Quarnbek im Einsatz sind;

- Frank Wandrowsky erläuterte anhand von Landkarten Beispiele für Veränderungen der Siedlungsstruktur usw. im Gemeindegebiet;

- Dr. Karsten Dölger stellte aus seiner Sammlung Motive aus Quarnbek vor, die als Postkarten gedruckt worden waren.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung von Gerlind Lind, die den Anwesenden einen Rückblick auf 25 Jahre Chronikarbeit vortrug. 1987 hatte die Quarnbeker Gemeindevertretung auf Antrag der damaligen SPD-Fraktion die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Gemeindechronik“ beschlossen. Die intensive Beschäftigung mit der Ortsgeschichte sollte laut Antragstext die Beziehung zur Heimat stärken, die Gestaltung des Gemeindelebens unterstützen und damit auch die Lebensqualität der Gemeinde erhöhen.

25 Jahre später formulierte der Redakteur Torsten Müller in den Kieler Nachrichten mit Blick auf die Arbeit der AG Dorfchronik schlicht: „Die AG Dorfchronik hat die Quarnbeker vor der Ahnungslosigkeit bewahrt“ (7.11.2012) – zumindest was die Geschichte ihrer Gemeinde angeht, wollen wir bescheiden hinzufügen.

Das erste, konstituierende Treffen mit Gemeindevertretern und an der Ortsgeschichte Interessierten fand am 12. November 1987 statt.

Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind vier noch heute aktiv bzw. eng mit der Arbeitsgemeinschaft „Dorfchronik“ verbunden: Günter und Elisabeth Hildebrandt, Dr. Karsten Dölger, Gerlind Lind (s. Foto v.l.n.r.).

In dem oben genannten KN-Artikel heißt es zugleich, die AG sei ein hoch produktiver Kreis. Das belegen vor allem die inzwischen erschienenen 17 Bände der „Flemhuder Hefte“ und die Vielzahl von ortsgeschichtlichen Aufsätzen, die seit 2004 in der Zeitung „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ veröffentlicht wurden. In diesem Zusammenhang dankte Gerlind Lind ausdrücklich Kai Struckmeyer, dem ebenfalls ehrenamtlich arbeitenden Herausgeber der Quarnbeker Gemeindezeitung. Dieses nicht nur optisch ansprechende Blatt ist für die AG „Dorfchronik“ zu einem ganz wichtigen Forum geworden – und das kostenlos. Außerdem wären ohne die Vermittlung von Kai Struckmeyer die Bände 16 und 17 der „Flemhuder Hefte“ und die „Flemhuder Quellen 3“ kaum so kostengünstig für die Quarnbeker zu erwerben gewesen.

Anschließend dankte Bürgermeister Klaus Langer der Arbeitsgemeinschaft mit einem Grußwort für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit. Er sagte u.a.: „Sie schreiben mit Ihrem Engagement nicht nur unsere Geschichte weiter, sondern in gewisser Weise schützen Sie mit Ihrer Arbeit auch unser Brauchtum und unser Kulturgut… Deshalb danke ich Ihnen, ich denke auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und der Mitglieder der Gemeindevertretung, für Ihren Einsatz, für Ihr Herzblut und Ihre Bereitschaft dafür zu sorgen, dass unsere Kinder und Kindeskinder mit Kenntnissen von Begebenheiten aus vergangenen Zeiten versorgt werden, die wichtig für die Zukunft sind.“

Positive Reaktionen waren auch noch nach der Jubiläumsveranstaltung zu hören. Diese reichten von einem anerkennenden „super!“ bis hin zu dem Wunsch, eine solche Vortragsveranstaltung bald einmal zu wiederholen. Fazit: Es wäre schön, wenn die Arbeitsgemeinschaft „Dorfchronik“ eine Zukunft hätte – vielleicht sogar das 100-jährige Bestehen der Kommunalgemeinde Quarnbek 2028 mitgestalten könnte.

An einer Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Dorfchronik“ Interessierte sind uns jederzeit willkommen. Die nächste Sitzung der AG wird am 12. April 2013, 15:30 Uhr, im Gemeindebüro in Strohbrück sein.

Text: Gerlind Lind
Fotos: Archiv AG Dorfchronik (1), Horst Kay (9), Torsten Müller (1)

Diese Bücher sind zur Zeit vergriffen, werden aber ab 20 Nachbestellungen nachgedruckt.

Info: Gerlind Lind 0 43 40 / 86 57
Kai Struckmeyer 0 43 40 / 84 43

25 Jahre Arbeitsgemeinschaft „Dorfchronik“ der Gemeinde Quarnbek

„Plünnen-Trine“

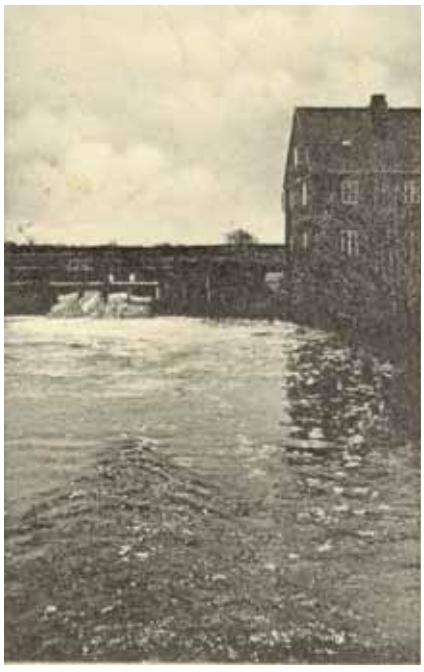
Schon vor zwanzig Jahren hat Gertrud Berendonk, die langjährige Betreuerin der Flemhuder Kirchenbücher in einem Beitrag für die Flemhuder Hefte auf einen merkwürdigen Eintrag Pastor Nicolaus Ernst Möllers hingewiesen. Im „Todtenregister“ zum 16. Mai 1805 heißt es nämlich: *„Eine arme alte Frau bei Quarnbek, davon man weiter nichts wußte, als daß sie vor vielen Jahren hier im Guthe Quarnbek gelebet, und von der Guthsherrschaft unterhalten worden wäre, in einem sehr hohen Alter gestorben. Man pflegte sie Plünnen Trine zu nennen.“* Auffällig ist diese Eintragung, weil sowohl Name als auch genaue Altersangabe der Verstorbenen fehlen. Anfang des 19. Jahrhunderts hatten die Kirchenbücher die Bedeutung offizieller, staatlicher Personenstandsregister. Eine Eintragung der beschriebenen Qualität entspricht – auch den damaligen – Maßstäben nicht. Erstaunlich erscheint weiterhin, dass Möller, damals 78 Jahre alt und seit 47 Jahren Pastor in Flemhude, weder Alter noch Namen eines seiner „Schäfchen“ nennen konnte, obwohl dieses viele Jahre in seiner Gemeinde gelebt hatte, wie er selbst in seiner Eintragung hervorhebt. Und als diese *„Plünnen Trine“* starb, konnte ihm auch niemand aus ihrem Umfeld diese Informationen geben. Vielleicht hat er aber auch gar nicht gefragt.

So oder so ähnlich wie diese Lumpensammlerin aus dem Paris des 19. Jahrhunderts mag Cathrin Ludewig ausgesehen haben. (Skizze von S. Rejchan, im Archiv des Verf.)

Wer war diese „Plünnen Trine“? Die Eintragung wirft nach wie vor viele Fragen auf, aber die Fortschritte der Arbeit der Quarnbeker Chronik AG in den letzten Jahrzehnten erlauben neue Ansätze, der Sache auf den Grund zu gehen. So kennen wir seit einigen Jahren die Volkszählungsverzeichnisse für das Gut Quarnbek aus dem 19. Jahrhundert. Die erste dieser Volkszählungen wurde1803, also zwei Jahre vor dem Sterbedatum der *„Plünnen Trine“* durchgeführt. Alle 746 Einwohner des Gutes mit den Dörfern Melsdorf, Stampe und Rajensdorf mussten namentlich und mit Altersangabe aufgeführt werden. Die Suche konzentriert sich also auf eine sehr alte Person mit dem Vornamen Trine, Cathrine oder Catharina. Tatsächlich findet sich ein interessanter Hinweis: Im Jahre 1803 lebte im Gut eine *„Cathr. Ludewig“*. Verzeichnet ist, dass sie 101 Jahre alt sei, als Witwe Almosen genieße und im Haushalt des 56jährigen Kätners Hans Wriedt und dessen 39jähriger Ehefrau Cathr. geb. Sell im *„Quarnbeker Redder“*, also im Bereich Landwehr/Strohbrück lebe. Da keine andere Eintragung des Volkszählungsverzeichnisses in Betracht kommt, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass *„Plünnen Trines“* richtiger Name Cathr. Ludewig war.

Die Überlieferung der Almosenlisten des Gutes hilft und gibt weitere Sicherheit bei der Identifizierung. Der 1778 verstorbene Gutsbesitzer Jean Henri Desmercieres hatte eine Stiftung, ein Legat, für die Armen im Gut eingerichtet. Aus den Zinsen wurden jährlich oder halbjährlich je nach Bedürftigkeit den Armen Unterstützungen gewährt. Die auch für die Auszahlungen im Gut Quarnbek zuständige Gutsverwaltung in Warleberg führte darüber Buch. Einige der Auszahlungsbelege sind im Thüringischen Staatsarchiv in Greiz erhalten. In einer dieser Listen ist verzeichnet, dass H. H. Wried am 29. September 1798 20 Reichsthaler Kostgeld für *„Trien Plün“* für ein Jahr erhalten hat. Am 29. May 1802 erhielt Hans Wried für *„Catr. Plün“* erneut 20 Reichsthaler für ein Jahr. Schließlich wurden am 29. September 1804 wiederum 20 Reichsthaler für *„Trien Ludewigi“* ausgezahlt. Damit kann kein Zweifel mehr bestehen: *„Plünnen Trine“* hieß mit Vornamen Cathrin, vielleicht auch Catharina und mit Nachnamen Ludewig. Sie war eine „Gutsarme“, die im Haushalt des Kätners Wried lebte. Da es im Gut Quarnbek kein Armenhaus gab, war es üblich, dass die Armen bei Familien untergebracht wurden, zuweilen auch gemeinsam einen Haushalt bildeten. Der Volkszähler von 1803 kannte „Plünnen Trines“ richtigen Namen, hat ihn vielleicht bei einem Hausbesuch von ihr selbst erfahren. Auch dem Sekretär der Gutsverwaltung in Warleberg war der Name oder Teile des Namens geläufig.

Der Cathrin Ludewig zugeschriebene Name Plünnen Trine verrät weitere Einzelheiten über ihr Leben. Ihr Bild im Gut war so sehr mit der Tätigkeit des Sammelns von Plünn’n verbunden, dass ein neuer Name daraus entstanden war: Plünnen Trine oder eben Trien Plün. Sie muss also über Jahrzehnte hinweg Lumpensammlerin gewesen sein – bis es ihre Kräfte etwa zehn Jahre vor ihrem Tod nicht mehr zuließen, wie wir aus den Warleberger Almosenlisten ablesen können.



Die Papiermühle von Steinfurt an der Eider um 1900 (Archiv des Verf.)

Lumpen waren damals ein wertvoller Rohstoff, der für die Papierherstellung benötigt wurde. Die für Plünnen Trine in Betracht kommenden Ablieferungspunkte für ihre Lumpen waren die beiden Pa-

Die Papiermühle von Ascheffel (Archiv des Verf.)

piermühlen von Ascheffel in den Hüttener Bergen und Steinfurt an der Eider oder der Rendsburger Lumpenhändler. Den beiden Mühlen diente fließendes Wasser als Antrieb für die Lumpenstampfwerke. Die dort von den Sammlern abgelieferten Stoffreste wurden zerkleinert, eingeweicht und einem Fäulnisprozess ausgesetzt. Aus dem entstehenden Brei wurde dann das Papier geschöpft. Die Qualität des Papiers war von der Qualität der Lumpen abhängig.
Angesichts der stark wachsenden Nachfrage nach Papier bekamen Lumpensammler damals von den Papiermüllern Konzessionen für ein bestimmtes Gebiet und konnten damit ein kärgliches, aber doch relativ sicheres tägliches Brot verdienen. Dennoch waren es die Ärmsten der Armen, Invalide, Arbeitsunfähige und Alte, die dieser Tätigkeit nachgingen. Schmutz und Gestank, die sie begleiteten, trugen ihnen Beleidigungen, Verachtung und Diskriminierung ein. So konnte selbst der richtige Name in Vergessenheit geraten.

Cathrine Ludewig wird vielleicht mit einer Kiepe, vielleicht auch mit einem von einem Hund gezogenen Wägelchen immer auf der Suche nach alten Stoffresten, Lappen, mit denen eitrige Wunden verbunden gewesen waren, Tüchern, die bei der Krankenpflege verwendet worden waren, verschimmelten Putzlappen, Eisenteilen und auch Knochen in ihrem Sammelbezirk von Dorf zu Dorf gezogen sein. Vielfach wird berichtet, dass Lumpensammler durch den Umgang mit dem ungesunden Rohstoff mit einer nur geringen Lebenserwartung zu rechnen hatten. Milzbrand galt als eine der häufigsten Todesursachen, aber auch die Gefahr, sich mit Blattern, Typhus oder Cholera zu infizieren, war besonders hoch. Cathrine Ludewig muss also eine äußerst robuste Person von fast unglaublicher Widerstandkraft und gesundheitlicher Stabilität gewesen sein, dass sie angesichts des beschriebenen Gesundheitsrisikos das für das frühe 19. Jahrhundert höchst ungewöhnliche Alter von 103 Jahren erreicht hat.

Karsten Dölger

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung" bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge": In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Geschäftsstelle Malte Leesemann
Eckernförder Str. 397 · 24107 Kiel
Telefon: 04 31/80 13 83 · Telefax: 80 21 92
malte@leesemann.de
Generalvertretung Frank Hamann
Telefon: 04 31/5 57 91 21
Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Full-Service rund ums Bike
ZEG Fahrradhaus Russee
FAHRRÄDER • ERSATZTEILE • SERVICE
Torsten Ewald
Rendsburger Landstraße 378
24111 Kiel - Russee
Tel. 0431 / 69 77 62
Fax 0431 / 69 88 57
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr
www.fahrradhaus-russee.de

Beste Beratung
bei Ihrer Sparkasse
Mit erstklassiger Beratung und
Top-Service zum zweiten Mal Sieger.

www.spk-mittelholstein.de/testsieger
Sparkasse
Mittelholstein AG
Mit Sicherheit besser

Wir stehen für: Vertrauen, Ehrlichkeit, faire Konditionen, Kompetenz und eine umfassende und individuelle Beratung. 08/15 können alle. Wir können mehr. Dies bestätigt uns erneut die Zeitschrift FOCUS MONEY, die im CityContest 2013 unsere Privatkunden-Beratung insgesamt mit dem Siegel „Beste Kundenberatung in Rendsburg" ausgezeichnet hat. Herzlich willkommen beim Testsieger. Wir freuen uns auf Sie! Natürlich auch, wenn Sie noch nicht unser Kunde sind. **Wenn´s um die beste Beratung geht - Sparkasse.**

40-jähriges Jubiläum des Vereins zur Erhaltung des Vogelschießens in Strohbrück

Ein Beitrag von Renate Hodam, selbst ein Gründungsmitglied.

Die Entstehung des heute in Strohbrück stattfindenden Vogelschießens war eng verknüpft mit den damals noch zwei Schulstandorten in Stampe und Flemhude im Jahre **1972.** Die Dörfergemeinschaftsschule Strohbrück wurde erst nach dem zweiten Bauabschnitt des Gebäudes aus der Taufe gehoben. Beide Schulen feierten schon immer getrennt das traditionelle Vogelschießen; bis heute.

1972 wurde die für das Vogelschießen genutzte Gaststätte „Landkrug Stampe“ zu einem Restaurant ohne Saal umgebaut. Der Betreiber Eduard Vohs gab unmissverständlich bekannt, dass das Vogelschießen in seinen Räumen nicht mehr stattfinden konnte. Überlegungen, ein Zelt auf dem Schulhof aufzubauen, wurden verfolgt und Kostenvoranschläge eingeholt.

Am **7. Juni 1972** schrieb der damalige Festausschuss einen Antrag an die Gemeinde, die Zeltkosten zu übernehmen. Dieser wurde allerdings umgehend zurückgezogen, weil die ungedeckten Kosten von DM 1800,00 den Verantwortlichen zu hoch erschienen. Man entschloss sich erstmals ein Fest „ohne Dach über dem Kopf“ zu veranstalten. Das Schulgebäude – damals noch der 1. Bauabschnitt – sollte als Unterschlupf dienen, falls das Wetter nicht mitspielte.

Am **1. Juli 1972** feierten wir unser Vogelschießen mit Umzug, Kinderspielen auf dem Schulhof und Kindertanz in den Klassenräumen. Petrus war uns nicht wohlgesonnen – es war sehr kalt, windig und regnerisch. Der Spielmannszug und die Umzugsteilnehmer kamen zwar trocken, doch völlig ausgekühlt auf dem Schulhof an. Die Spiele fielen dem Regen zum Opfer bzw. wurden in die Schule verlegt und das 1. Konzert des Rotkreuz Orchesters RD-ECK – damals gerade von Herrn Haase gegründet – litt unter den klammen Fingern der Kinder. Der Ausklang in den Klassenräumen wärmte zwar auf, doch ein **„gemeinsames“** Fest war es noch nicht.
Der Festausschuss beschloss noch am selben Abend: Wir gründen einen Verein um **„Unser Vogelschießen“** zu erhalten.

Am **01.Oktober 1972** hatten bereits 130 Personen ihre Bereitschaft erklärt, einem Verein beizutreten und einen Beitrag von DM 1,00 pro Monat zu leisten.

Am **11. Oktober** fand die Gründungsversammlung im „Landkrug Stampe“ statt.

Es wurde von Herrn Haase, Schulleiter der Schule Strohbrück, der Antrag gestellt, dass alle Kinder der Gemeinde Quarnbek einschließlich des 15. Lebensjahres teilnehmen dürfen. Mit einer Stimmenthaltung wurde der Antrag angenommen.

Das erste Fest im Zelt fand von **22. bis 24. Juni 1973** statt.

KOHN

Meisterbetrieb seit 1989

Am Ihlberg 5
24109 Melsdorf
Telefon 04 31/6 99 64
Fax 04 31/6 90 28 33

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00-16.30 Uhr
Fr 8.00-14.30 Uhr

Privat: Dorfstraße 9
24107 Quarnbek/Stampe
Tel. 0 43 40/99 49

EINLAGERUNG UND NEUREIFENVERKAUF

- Kfz-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Inspektion
- HU (mit integrierter AU) in Zusammenarbeit mit authorisierten Prüforganisationen
- Rad und Reifen
- Autoglas-Reparatur
- Klima-Service
- Motordiagnose

Verein zur Erhaltung des Vogelschießens Strohbrück

Oktober 1972 Gründungsversammlung:

Vorsitzender	Klaus Meyer	Stampe
Stellvertreter	Alwin Klöß	Strohbrück
Schriftführer	Gerda Schmidt	Stampe
Stellvertreter	Brigitta Jegliewski	Landwehr
Kassenwart	Jens-Uwe Habersaat	Stampe
Stellvertreter	Charlotte Günther	Rajensdorf
Beisitzer	Horst Haase	Strohbrück
	Rudi Riemer	Landwehr
	Hans Jürgen Osbahr	Rajensdorf
Beitragsbeginn	01.08.1972	

Festausschuss für das Jahr 1973:

Herr Berning	Herr Ciazinski	Herr Haase
Frau Seidel	Frau von Quistorp	Frau Felz
Frau Hodam	Frau Riemer	Frau Berning
Frau Wegner	Herr Osbahr	Herr Meyer

sowie zwei bis drei Schüler der oberen Klassen.

Der neue Vorstand des Vereins zur Erhaltung des Vogelschießens in Strohbrück

Wir, das sind:
Katrin Franke, Katrin Efftinge, Freya Brethack und Barbara Bermann. Zusammen mit vielen fleißigen Helfern aus der Gemeinde Quarnbek organisieren wir das diesjährige Vogelschießen. Auf der letzten Jahreshauptversammlung am 30.10.2012 wurden wir als neuer Vorstand gewählt und lösen die langjährigen Organisatoren (Dieter und Nicola Weisner, Astrid Ebel, Karin Stücker und Corry Jahn) des Vereins zur Erhaltung des Vogelschießens in Strohbrück ab. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für viele schöne und abwechslungsreiche Feste, eine volle Vereinskasse und eine reibungslose Übergabe.
Wir blicken mit freudiger Erwartung dem diesjährigen Jubiläum entgegen und bitten alle, ihre Grundstücke am Festtag zu schmücken!
Für Ideen, Anregungen, Wünsche und Mithilfe sind wir immer offen und dankbar.

Katrin Franke (1. Vorsitzende), Katrin Efftinge (2. Vorsitzende), Freya Brethack (3.Vorsitzende), Barbara Bermann (Kassenwart)

Wir freuen uns auf ein tolles gemeinsames Fest am 1. Juni 2013 zum 40 jährigen Jubiläum.

Traumschiffe im Nord-Ostsee-Kanal

Foto: Horst Kay

Sonnabend, 20. April Astor
auf der Fahrt von Sylt nach Kopenhagen. Kanalfahrt ab Brunsbüttel ca. 8:30h - an Kiel-Holtenau ca. 16:00h. Terminänderungen sind möglich! Nutzen Sie die Info-Hotline vom WSA - Tel. 04852-885122. Weitere Infos unter www.Traumschiffe-im-Kanal.de

Mai '13

Sonnabend, 4. Mai AIDAcara
Geplante Kanaleinfahrt in Kiel-Holtenau
ca. 18:00h - Ankunft in Brunsbüttel ca. 2:00h.

Sonnabend, 11. Mai AIDAcara
Geplante Kanaleinfahrt in Kiel-Holtenau
ca. 18:00h - Ankunft in Brunsbüttel ca. 2:00h.

Sonnabend, 18. Mai AIDAcara
Geplante Kanaleinfahrt in Kiel-Holtenau
ca. 18:00h - Ankunft in Brunsbüttel ca. 2:00h.

Sonnabend, 25. Mai AIDAcara
Geplante Kanaleinfahrt in Kiel-Holtenau
ca. 18:00h - Ankunft in Brunsbüttel ca. 2:00h.

Juni '13

Sonnabend, 1. Juni AIDAcara
Geplante Kanaleinfahrt in Kiel-Holtenau
ca. 18:00h - Ankunft in Brunsbüttel ca. 2:00h.

August '13

Sonnabend, 10. August AIDAcara
Geplante Kanaleinfahrt in Kiel-Holtenau
ca. 18:00h - Ankunft in Brunsbüttel ca. 2:00h.

Sonnabend, 24. August AIDAcara
Geplante Kanaleinfahrt in Kiel-Holtenau
ca. 18:00h - Ankunft in Brunsbüttel ca. 2:00h.

Wegen der aktuellen Schwierigkeiten mit den Schleusen vergewissern Sie sich noch mal unter www.traumschiffe-im-kanal.de, ob die Termine noch gültig sind.
Weitere aktuelle Schiffspassagen unter derselben Adresse.

Brandneu auf dem Markt: Remeha eVita Mikro KWK
Das revolutionäre Brennwertgerät für Wärme, Warmwasser *und* Strom!

Eine innovative Kombination aus moderner Brennwerttechnik und erprobter Stirlingmotor-Technologie macht das Energiewunder möglich: Der Remeha eVita produziert neben Wärme und Warmwasser auch Strom.

Innovativ und zuverlässig
Das Remeha eVita Mikro KWK-Heizgerät wird durch eine witterungsgeführte Regelung gesteuert und liefert so einen hohen Wirkungsgrad für Wärme und Warmwasser: Je nach Gasverbrauch kann man damit in einem Einfamilienhaus bis zu 600 Euro im Jahr einsparen. Zusätzlich erzeugt das kompakte Wandgerät dank seines wartungsfreien, erdgasbetriebenen Stirlingmotors auch noch Strom – immer dann, wenn es in Betrieb ist.

Kostengünstig und umweltfreundlich
Von den Vorteilen der eVita Technologie kann man in Ein- oder Mehrfamilienhäusern und sogar in größeren Mietwohnungen profitieren, denn der Wandkessel ist als Sologerät, zum Betrieb ohne Brauchwasserbereitung oder auch mit Warmwasserboiler oder als Kombigerät mit eingebautem Wärmetauscher für die Brauchwasserbereitung im Durchlaufprinzip erhältlich.
Seine Inbetriebnahme ist ganz unkompliziert. Umbauten sind nicht notwendig, die Montage ist einfach und der selbst erzeugte Strom lässt sich über die vorhandenen Leitungen nutzen. Mit dem neuen Mikro KWK-Heizkessel von Remeha deckt eine durchschnittliche Familie auf das Jahr umgerechnet etwa zwei Drittel ihres Stromverbrauchs. Mit anderen Worten:
daraus ergibt sich eine erhebliche Energiekosteneinsparung. Wenn der Eigenverbrauch niedriger ist, wird der Überschuss über den Stromzähler in das öffentliche Netz eingespeist und vom zuständigen Netzbetreiber nach ortsüblichen Tarifen vergütet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

GWT
Innovation in Bad & Heizung
BAD & HEIZUNG
Solar + Pelletsysteme
www.gwt-kiel.de

Andre Rudorff & Stefan Buhmann GbR · Eichendorffstr. 64 · 24116 Kiel · Tel. 0431/13363 · Fax 14150

Wildunfall, was tun?

Wem ist es noch nicht passiert, dass im Dunklen Wild, insbesondere Rehe, am Straßenrand stehen. Meist sieht man nur das Reflektieren der Augen. Häufig bleibt Zeit zu bremsen und das Fernlicht auszuschalten. Aber: ein Reh kommt selten allein – denn es ist ein Rudeltier. Manchmal jedoch springt ein Tier wie aus dem Nichts auf die Straße vor das Auto. Das wichtigste ist: bremsen und gerade aus weiter lenken, **nicht** ausweichen, die Gefahr in den Gegenverkehr oder den Graben zu gelangen ist erheblich und verursacht dann einen größeren Schaden. Bitte halten Sie sofort an, Warnblinkanlage einschalten und Dreieck rausstellen sind selbstverständlich. Verständigen Sie sofort den zuständigen Jäger oder die Polizei, auch bei „geringen" Kollisionen und verlassen sie den Unfallort nicht vor deren Eintreffen. Lebt das angefahrene Wild noch sollten Sie sich ihm nicht nähern um Stress und Fluchtgefahr zu verringern. Wenn nach der Kollision das Tier flüchtet, merken Sie sich bitte möglichst genau an welcher Stelle der Aufprall geschah und in welche Richtung es geflüchtet ist. Meist sind die Tiere jedoch so stark verletzt, dass sie nicht mehr weit kommen und sich zum Verenden in ein Gebüsch zurückziehen. Der zuständige Jäger ist auf der Suche nach dem verletzten Stück Wild auf Ihre Angaben angewiesen um es möglichst schnell zu finden und von seinen Qualen zu erlösen. Ist das Stück schon auf der Fahrbahn verendet ziehen Sie es bitte an den Rand um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden. Sollten Sie Zeuge eines Wildunfalls sein bei dem der Verursacher nicht anhält, rufen bitte Sie die Polizei oder den Jäger. Der zuständige Jäger oder die Polizei ist berechtigt Ihnen eine Unfallbescheinigung für ihre Autoversicherung gegen Gebühr auszustellen. Voraussetzung ist, dass Unfallspuren (Blut, Haare, das angefahrene Reh o.ä.) als Beweis vorhanden sind. Hier wird der Schaden in der Regel von der Kaskoversicherung übernommen. Schwieriger wird es bei Kleintieren wie Hase, Katze oder Marder. Ebenso ist es, wenn der Schaden am Auto durch ein Ausweichmanöver entstanden ist, es sei denn ein größerer durch Wild verursachter Schaden konnte verhindert werden.

Ein Wildunfall ist keine Straftat oder Verkehrswidrigkeit!

Bitte melden Sie einen Wildunfall zügig, es entsteht Ihnen kein Nachteil. Ihre Mitarbeit hilft dem Jäger ein verletztes Tier schneller zu finden und ggf. zu erlösen.

Zur Verminderung der Wildunfälle hat die Jägerschaft ein Pilotprojekt gestartet und an den Straßenbegrenzungspfählen blaue Reflektoren angebracht, die bewirken sollen, dass das Wild vor dem Queren der Straße kurz verhofft und dieser Moment des Zögerns einen Unfall verhindert.

Ich wünsche Ihnen eine allzeit wildunfallfreie Fahrt!

Harald Nissen

Streunender Hund in Strohbrück

Die Anwohner waren gerade mal 2 Stunden weg. Als sie gegen 13 Uhr zurückkamen lag in ihrem Garten ein toter Rehbock, umgeben von vielen Pfotenabdrücken eines größeren Hundes im Schnee. Die Hundespur ließ sich über die anliegende Koppel bis zu einem Wendeplatz zurückverfolgen.

Der Hund konnte sich gut anschleichen. Daher ist das Reh auch nicht geflüchtet, es gab nur einen Biß am Rücken und dann den Kehlbiß, mit dem das Tier getötet wurde. Der Hund hat nicht versucht, das Reh zu fressen. Das Vorgehen des Hundes zeigt, dass es wahrscheinlich nicht das erste Mal war. Der Kehlbiß ist untypisch für Haushunde, wird eigentlich nur von Wölfen angewandt.

Wie auf dem Bild zu sehen ist hatte der Rehbock zu der Zeit kein Gehörn, es war, wie zu der Jahreszeit normal, abgeworfen. Ich appelliere an die Hundehalter in der Gemeinde, die Hunde anzuleinen. Im April und Mai wird es wieder tragende Ricken geben, die zum Ende der Schwangerschaft nicht mehr so gut weglaufen können.

Harald Nissen

ARNE PETERSEN ELEKTROTECHNIK

Haustechnik: Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten

Telefon/Datentechnik: Planung und Errichtung

Haushaltsgeräte: Beratung, Lieferung und Anschluss der Geräte, Abtransport und Entsorgung der Altgeräte, Reparaturen

Satellitentechnik: Planung, Beratung und Aufbau von anlalogen und digitalen Empfangsgeräten

Außenbeleuchtungsanlagen

Photovoltaik: Planung und Installation von Solarstromanlagen

Wiedenkamp 2 · 24107 Stampe
Telefon 0 43 40 / 400 942 · Fax 0 43 40 / 400 943

Angelverein Hau Rut Landwehr

Wenn sich die ersten Frühlingsboten zeigen, erwacht auch langsam das Anglerherz.
Ruten und Rollen werden für die neue Angelsaison vorbereitet, die Angelkiste aufgeräumt und die Schnüre kontrolliert.
Das fangmäßig eher bescheidene Angeljahr 2012 ist vergessen und die Erwartungen für 2013 sind hoch.
Und natürlich gilt auch der Vorsatz, sich viel häufiger eine Pause vom alltäglichen Einerlei zu nehmen und unserem so geliebten Angelsport häufiger nachzugehen.
Dies haben wir uns auch im Vorstand bei der Planung für das Angeljahr gesagt und wir haben uns vorgenommen, unseren Vereinsmitgliedern ein qualitativ und quantitativ attraktives Terminangebot für unsere Gemeinschaftsangeln zu bieten.
Neben unseren bisherigen jährlichen Veranstaltungen wie Heringsangeln, Aal - Anangeln, Forellenangeln, Makrelenangeln auf der Nordsee und auch einer Tour nach Dänemark haben wir im neuen Programm alte bewährte Vereinsangeln wie Brandungsangeln aber auch neue Veranstaltungen wie Raubfischangeln vom Boot und Kutterangeln auf der Ostsee aufgenommen. Daneben wollen wir auch durch kleine Annehmlichkeiten wie Grillen oder z.B. einen warmen Punsch die Angelveranstaltungen attraktiver gestalten und unsere Mitglieder zur Teilnahme anspornen. Unser, in der Jahreshauptversammlung neu gewählter, Sportwart, Hauke Sell, ist bereits Feuer und Flamme: Beste Voraussetzungen, das geplante auch in die Tat umzusetzen.
Und natürlich sind auch dieses Jahr Gäste wieder herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Voraussetzung ist ein gültiger Angelschein. Anmelden können Sie sich bei
Hauke Sell, Tel.: 0175 2427232
Dirk Riemer, Tel.: 0163 163 1826
Wolfgang Altenburg.: 04340 / 9124

Neben der Wahl eines neuen Sportwarts standen bei unserer diesjährigen JHV auch die Wahl des ersten Vorsitzenden, natürlich Wiederwahl Dirk Riemer, („unser Erster“), des Kassenwarts, auch natürlich Wiederwahl Matthias Müller, und unsers Kutterwarts, Wiederwahl Tim Rabe, auf der Tagesordnung. Daneben konnten sehr zu unserer Freude auch die Festausschüsse durch die Wiederwahl von Marina und Sven schnell besetzt werden. Was gut funktioniert, sollte nicht geändert werden!
Die Formalitäten sind damit abgeschlossen. Nun können wir uns endlich unserem Hobby widmen, aber nicht ohne uns hier einmal ganz herzlich bei Christel und Otto Müller zu bedanken, die uns immer so herzlich im Sportheim aufnehmen.

Wir wünschen allen Lesern ein erfolgreiches und sonniges Jahr 2013 und allen Anglern
„Petri Heil“.

Möge der viel erhoffte „Meter“ dieses Jahr endlich ans „Band“ gehen.

Ihr/euer
Wolfgang Altenburg
2. Vorsitzender AV Hau Rut

Angelverein „Hau Rut“ Landwehr

Termine für das Angeljahr 2013

09.03.2013 7.00 Uhr – 18.00 Uhr Forellenfestival
Treffpunkt: Peters Angelsee, Klein Vollstadt,
Achtung wegen Eisgang verschoben auf den 06.04

23.03.2013 15.00 Uhr – 23.00 Uhr Brandungsangeln I

30.03.2013 18.00 Uhr – open end Osterfeuer AV Hau Rut

20.04.2013 7.00 Uhr – 13.00 Uhr Heringsangeln NOK
Treffpunkt: Levensauer Hochbrücke, Süd.

25.05.2013 Raubfischangeln (Binnenseefischen)
Nähere Angaben folgen rechtzeitig vor dem Termin

08.06.2013 18.00 Uhr – 24.00 Uhr Aal-Anangeln
Treffpunkt: Fähre Landwehr, Südseite

13.07.2013 Ganztägig, Makrelenangeln auf der Nordsee.
Treffpunkt: 4.30 Uhr am Sportheim

31.08.2013 19.00 Uhr – open end
Sommerfest AV Hau Rut
Treffpunkt: Kanalschänke Landwehr

28.09.2013 ganztägiges Kutterangeln auf der Ostsee,
Nähere Angaben folgen rechtzeitig vor dem Termin

17.10.2013 – Dänemarktour zum Stoerkesee
20.10.2013 (Forellensee bei Ribe)
limitierte Teilnehmeranzahl.

09.11.2013 15.00 Uhr – 23.00 Uhr Brandungsangeln II

14.12.2013 19.00 Uhr – open end
Weihnachtsfeier AV Hau Rut
Treffpunkt: Sportheim Strohbrück,

Monatlich Jeden ersten Mittwoch im Monat Stammtisch
Treffpunkt: 19.30 Uhr Sportheim Strohbrück.

Sie haben Fragen zu unserem Verein oder auch einfach mal gerne ein paar Angeltipps?
Dann kommen Sie doch zu unserem monatlichen Stammtisch. Wir freuen uns auf Sie

Wir wünschen allen Anglerinnen und Anglern ein erfolgreiches Angeljahr 2013

Ihr / Euer
Dirk Riemer *Wolfgang Altenburg*
1. Vorsitzender *2. Vorsitzender*

Gravitations-Wasser-Wirbel-Turbinen-Register an der Strohbrücker Schleuse. Win-Win in Quarnbek?

In der KN vom 1. Februar d.J. (Schleswig-Holstein-Teil) wurde bereits über diese Möglichkeit einer ökologischen Energiegewinnung berichtet.

In den Tagen darauf stand mein Telefon nicht still und die Mailbox buergermeister@quarnbek.de quoll über. Anfragen von Haselünne (Emsland!) über Bad Pyrmont bis Uelzen erreichten mich von KN-Online-Lesern. Die Meisten Anfragen kamen allerdings aus allen Regionen Schleswig-Holsteins. Ich nutze daher die Gelegenheit, auf diesem Wege Sie, liebe Leserinnen und Leser, etwas näher über dieses „Projekt“ zu informieren.

Im Übrigen steht eine Powerpoint-Präsentation auch auf der Homepage der Kreis-Grünen RD-ECK.

Wie schon in der KN berichtet, fand ich auf der Suche nach geeigneten Turbinen für ein Pump-Speicher-Kraft-Werk am NOK im Internet einen Turbinenanbieter, der einen Wasserwirbel, erzeugt mit Hilfe der Erdgravitation für die Erzeugung elektrischer Energie nutzt. Dieses Prinzip ist zwar für ein PSKW ungeeignet, ließ mich aber aufhorchen und seit dem nicht mehr ruhen….

Bei meinen wöchentlichen Fahrten durch das Gemeindegebiet sehe ich die seit über 10 Jahren vor sich hin rottende Schleusenanlage in Strohbrück jedes Mal mit großem „Unbehagen“.

Mein Gedanke, diese Gravitations-Wirbel-„Technologie“ hier an dieser Stelle einzubauen ließ mich nicht los. Ich setzte mich mit dem Anlagenbauer in Österreich in Verbindung. Nachdem ich meine Idee geschildert hatte, Fünf bis sechs oder gar sieben solcher Gravitations-Wasser-Wirbel-„Töpfe“ in Reihe, Stufenweise angeordnet in eine stillgelegte Schleusenkammer einbauen zu wollen, hatte ich zunächst das Gefühl, die Telefonverbindung sei gekappt.

Von meinem Gegenüber am Telefon kam zunächst – Schweigen. (Das will bei einem Österreicher doch schon mal was heißen ☺).

Nach ca. 10 Sekunden meldete sich Herr Z. wieder und überflutete mich mit einem Schwall von FragenAntwortenStaunenBegeisterungHinweisenBeglückwünschungen –so etwa in der Form…

Mein Vorschlag hatte ihn offenbar in Wallung gebracht und er bot mir spontan alle Hilfen an die man benötigt, um ein solches Projekt „zum Fliegen zu bringen“.

In der **Abbildung 1** sehen Sie einen einzelnen „Gravitations-Wirbel-Topf“. In der **Abbildung 2** mit einem aufgesetzten Generator dessen Welle mit einem Wasserschaufelrad im Zentrum des Wirbels installiert ist. Leistung, je nach Umfang des Topfes, um 10 KW. Bei Töpfen über 6 Meter Durchmesser sind auch 15 KW möglich. (Abhängig auch Wasserzulauf und von der Höhe der Wassersäule im „Topf“.

Wenn man nun diese „Töpfe“ hintereinander stufenweise anordnet, **Abbildung 3**, dann fließt das Wasser der Eider (Ringkanal) zunächst in den ersten Topf, treibt die Turbine/den Generator an und fließt in den 2. Topf usw. Am Ende der „Treppe“ fließ das Wasser, inzwischen mit viel zusätzlich Sauerstoff angereichert in den NOK.

Abbildung 1 (Foto Zotlöterer)

Abbildung 2 (Foto Zotlöterer)

Abbildung 3 (Skizze Langer/Schepp/Lorber)

Die Strohbrücker Schleuse 2012 (Foto Hinz)

Beim Einbau von 6 Gravitations-Töpfen in Reihe a10Kw Leistung würden das mehr als 520.000 KWh lupenreinen Ökostrom bedeuten. Das heißt, rund 100 Einfamilienhäuser hätten elektrische Energie, – das ganze Jahr. Nur als Beispiel: Am Sledenbarg stehen 24 neue Häuser.

Ein weiterer ökologischer Effekt ist, dass Fische in beide Richtungen die Turbine passieren können, ohne Schaden zu nehmen.

Die WSV Holtenau plant seit einigen Jahren an einer „Fischtreppe“. Dazu ist der Bund als Eigentümer des Gewässers (Achterwehrer-Schifffahrtskanal) lt. EU-Wasser-Rahmenrichtlinie verpflichtet. Die Kosten für eine solche „Solgleite werden mit ca. 600.000 € veranschlagt. Eine Gravitations-Wirbelwasser-Turbinen-Anordnung in der von mir vorgeschlagenen Art wird schätzungsweise 1.2 Mio. € kosten. Wobei man hierfür sicherlich mit EU-Fördermitteln rechnen kann.

Die seit 2005 in Österreich in Betrieb befindliche Versuchs-Anlage ist inzwischen in Österreich, in der Schweiz, in Bayern und im Sauerland in einer Vielzahl nachgebaut worden und am Netz. Mit großem Erfolg. Neu allerdings wäre die Quarnbeker Variante, mit einer Reihenanordnung der Turbinen…

Nun liegt es an uns allen, besonders an den Quarnbeker Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, aber auch an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ob wir gemeinsam dieses Projekt (als Genossenschaft?) weiter treiben wollen. Der Weg dorthin ist sicherlich nicht einfach, schließlich haben wir es vor allem mit einer WasserSchiffahrtsVerwaltung zu tun, deren vornehmliche Aufgabe es ist, Schiffe, wenn möglich heile, durch den NOK zu transportieren und sich nicht auch noch um die Produktion elektrischer Öko-Energie kümmern kann/möchte. Und deren Leiter lt. KN-Bericht bereits seine Bedenken angemeldet hat. – Aber das ist nichts Neues…

Weitere Fragen? Oder haben auch Sie etwa Lust, Genosse zu werden? Rufen Sie mich weiter an!

Klaus Langer

Oster-Cupcakes

für 12 Cupcakes

2 Eier
100 g gemahlene Haselnüsse
1 TL Backpulver
120 g Zucker
90 g Weizenmehl
75 ml Milch

Nutella Glasur

100 g Nutella
4 EL Kakaopulver
150 g Doppelrahmfrischkäse
220 g Puderzucker
2 TL Vanillezucker
1 EL kalter Kaffee

Vogelnest

250 g Marzipanrohmasse
36 kleine Schokoeier mit Zuckerglasur oder Smarties

Und so geht's

Den Backofen auf **175 Grad** vorheizen.
Eier und Zucker schaumig rühren. Gemahlene Nüsse, Mehl und Backpulver unter den Eischaum heben und die Milch einrühren.
12 Papierförmchen in ein Muffinblech setzen und zu zwei Dritteln mit dem Teig füllen.
20 Minuten abbacken. Garprobe mit einem Holzstäbchen machen. Es darf kein Teig am Stäbchen haften. Abkühlen lassen.
Nutella, Puderzucker, Kakao, Vanillezucker und Frischkäse cremig rühren. Den Kaffee dazugeben und weiterrühren. Die Glasurmasse auf den Muffins verstreichen.
Für das **Vogelnest** das Marzipan durch eine saubere Knoblauchpresse drücken. Die Fäden zu kleinen Vogelnestern formen und auf die Glasur setzen. In jedes Nest drei kleine Eier oder ein paar Smarties legen.

Häkelmützen für die Ostereier

Der Winter ist fast vorbei, die Wollsocken haben ausgedient und ein paar Wollreste sind bestimmt noch im Handarbeitskorb übrig. Zeit, an den Osterfrühstückstisch zu denken. Außerdem sollen die Frühstückseier ja auch warm bleiben!!
Deshalb folgt hier die **Häkelmützenanleitung** für Frühstückseier der Größe L.

Das wird gebraucht:

Wollreste, Häkelnadel Nr.4, kleine Knöpfe und passendes Nähgarn.

So geht's:

1. Runde: 5 Luftmaschen mit 1 Kettmasche zum Ring schließen.
2. Runde: in den Ring 6 feste Maschen arbeiten, mit 1 Kettmasche schließen, 1 Luftmasche arbeiten
3. Runde: in jede feste Masche der Vorrunde 2 feste Maschen arbeiten, mit 1 Kettmasche schließen, 1 Luftmasche arbeiten.
4. Runde: Im Wechsel je 2 feste Maschen und 1 feste Masche in jede Masche der Vorrunde arbeiten, mit 1 Kettmasche schließen, 1 Luftmasche arbeiten.
5. Runde: in jede feste Masche der Vorrunde 1 feste Masche arbeiten, mit 1 Kettmasche schließen, 1 Luftmasche arbeiten.
6. Runde: in jede 4. Feste Masche der Vorrunde 2 feste Maschen arbeiten, in die übrigen je 1 feste Masche arbeiten, mit 1 Kettmasche schließen, 1 Luftmasche arbeiten.
7. und
8. Runde: in jede feste Masche der Vorrunde 1 feste Masche arbeiten, mit 1 Kettmasche schließe, 1 Luftmasche arbeiten. Die Häkelarbeit drehen.
9. Runde: in jede feste Masche der Vorrunde eine feste Masche arbeiten.
   2 Maschen vor Ende der Runde die Häkelarbeit drehen, 1 Luftmasche arbeiten.
10. Runde: in jede feste Masche der Vorrunde 1 feste Masche arbeiten, Häkelarbeit drehen, 1 Luftmasche arbeiten.
11. Runde: jede 8. Masche der Vorrunde auslassen, in die übrigen je 1 feste Masche arbeiten.

Die Häkelarbeit auf links stülpen. Am Ende der 11. Runde 12 Luftmaschen anschlagen und zu einer Öse umschlagen, mit 1 festen Masche in die Vorrunde arbeiten. Faden vernähen. Knopf annähen.

...vielen Dank an meine Freundinnen: Hella, Uta, Inken und Silke die fleißig gehäkelt haben...

Virgin Mojito ... ein erfrischender Drink ... ohne Alkohol

Zutaten für 2 Gläser:

1 Bund Minze
2 Limetten
3 TL brauner Zucker (evtl. mehr)
Crushed-Ice (zerstoßene Eiswürfelchen)
3 TL Limettensirup (oder Maracujasirup)
300 Milliliter Gingerale

Und so geht's:

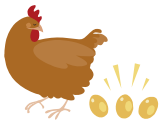
Die Minze gründlich abspülen und trocken schütteln. Limetten heiß abspülen und trocken reiben. Die Limetten auf einem Tisch mit viel Druck hin und her rollen, damit viel Saft entsteht. Die Limetten dann in grobe Stücke schneiden und je die Hälfte der Limettenstücke und Minze in 2 hohe, dickwandige Gläser geben. Je 1 TL Zucker dazugeben.
Mit einem Holzstößel die Limetten und Minze gut zerquetschen, bis viel Saft ausgetreten ist. Die Gläser mit Crushed Ice auffüllen und mit einem langen Barlöffel gut umrühren. Je nach Geschmack noch mehr Zucker und den Sirup dazugeben. Mit Gingerale auffüllen und sofort mit einem Trinkhalm servieren.

Text und Produktion: Ulla Herrmann · Fotos: Rolf Bischoff, L&S

Bald schon kommt der Osterhas!

Die Kinder freuen sich schon – in wenigen Tagen ist Ostern. Ostern ist immer am Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond, daher ist das Datum in jedem Jahr anders.
Das christliche Osterfest begründet sich auf der Kreuzigung und Auferstehung von Jesus.
Es gibt viele Bräuche, die regional ganz unterschiedlich sind, und die sich oft auf vorchristliche Gewohnheiten gründen. Eier spielen in den Traditionen eine große Rolle.
Bei uns werden z. B. Eier ausgeblasen, gefärbt und bemalt, in bunten Frühlingssträußen oder an Bäumen draußen aufgehängt und natürlich werden vom Osterhasen im Garten bunte Eier und Süßigkeiten versteckt. Zum Essen gibt es oft „falschen Hasen".

Woher bekommt der Osterhase eigentlich die Eier?



Die Hühner legen ihre Eier abhängig vom Tageslicht. Das heißt, bei Haltung ohne künstliches Licht gibt es in der Zeit von November bis Januar fast keine Eier. Ab Ende Januar wird mehr gelegt, ab März geht es so richtig los. Die meisten Hühnerrassen legen 200 – 230 Eier pro Jahr, in der hellen Jahreshälfte fast jeden Tag ein Ei, aber niemals zwei.
Ihr wundert Euch vielleicht, dass es auch im Winter bei uns Eier gibt?? Die allermeisten Hühner werden künstlich beleuchtet.
Durch die Veränderungen in der Landwirtschaft gibt es inzwischen bei uns kaum noch Hasen, aber wenn man genau hinguckt sieht man ab Februar und im März doch einige auf den Feldern: sie haben nämlich Hasenhochzeit.

Die männlichen Hasen kämpfen miteinander, jeder will der stärkste sein um dann mit den Häsinnen zusammenzukommen.
Wenn sie das geschafft haben, verteilen die Hasen die Eier der fleißigen Hühner an die Kinder.

Harald Nissen

Liebe Patientinnen und Patienten,

Wir haben neue Öffnungszeiten für Sie!

Mo. 8 – 13 u. 14 – 18 Uhr
Di. 9 – 13 u. 14 – 19 Uhr
Mi. 8 – 14 Uhr
Do. 9 – 13 u. 14 – 19 Uhr
Fr. 8 – 13 Uhr

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns:
Tel. 0431/58 83 32 oder 52 55 53

Kieler Straße 86, 24119 Kronshagen
www.zahnaerztin-ranft.de, info@zahnaerztin-ranft.de

FROHE OSTERN UND EINEN SCHÖNEN FRÜHLING
wünschen Ihnen Ihre Beate Ranft-Volkmer,
Dr. Dr. Joachim Volkmer und das ganze Team

Zahnärztin
Beate Ranft-Volkmer

Prophylaxe Prothetik Implantate Ästhetik

Blumen Pfeiffer
Inh.: Edelgard Lau

Eichkoppelweg 27 · 24119 Kronshagen
Tel.: 04 31-54 11 55 · Fax 04 31-54 29 37
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-13.00/14.00-18.00 Uhr,
Sa. 7.00-13.00, So. 10.00-12.00 Uhr

Öffnungszeiten zu Ostern:
29. März geschlossen · 30. März von 7.00-13.00 Uhr
31. März von 10.00-12.00 Uhr · 1. April geschlossen

Ich lade Sie herzlich ein zur

Bürgerversammlung

zwecks Gründung einer Interessengemeinschaft Bürgerwindrad-Quarnbek
am 20. März Beginn 20:00 Uhr
in der Turnhalle der Regenbogenschule Strohbrück

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Ihre Gemeindevertretung hat für Sie erreicht, dass in unserer Gemeinde eine Windkraftanlage mit Bürgerbeteiligung entstehen kann.
Sie haben Interesse an einer Kapitalanlage in Windkraft?
Die Gemeinde Quarnbek übernimmt die Bauleitplanung und wünscht sich nun eine Interessengemeinschaft aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner, um gemeinsam den Weg zu einem Bürgerwindrad-Quarnbek (BWRQ) zu beschreiten und die vielen Fragen und Aufgaben auf dem Weg dorthin anzugehen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Einführung durch den Bürgermeister
2. Kurzreferate:
   - 2.1 Aktuelles zur Windenergie, Herr Eggersglüß.
   - 2.2 Vorstellung des Konzeptes Quarnbek, Herr Jux.
   - 2.3 Bürgerbeteiligung an Windkraftanlagen – Energiegenossenschaften ein Erfolgsmodel, Herr Bödecker.
3. Aussprache
4. Vorabstimmung über die gewünschte Rechtsform der Interessengemeinschaft
5. Gründung der Interessengemeinschaft BWRQ
6. Planung der nächsten Schritte

Wir begrüßen als Referenten:
Herrn Walter Eggersglüß, LWK S-H
Herrn Stefan Jux, Denker&Wulf, AG Sehestedt
Herrn Hartmut Bödecker, Raiffeisen-Genossenschaftsverband RD

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, so auf dem Weg zu mehr erneuerbarer Energie in unserer Gemeinde zügig voran zu kommen!

Ihr Klaus Langer, Bgm.

Eltern des Kindergartens Strohbrück planen Anfang Juni einen **Flohmarkt für Kinderkleidung und -spielsachen.** Der genaue Termin wird noch durch Aushang bekanntgegeben. Interessenten können mehr erfahren bei Corinna Kistenmacher unter der Telefonnummer 404780.

Die Müllsammelaktion „Unser sauberes Dorf" der Gemeinde Quarnbek findet am 16. März 2013 um 10 Uhr statt. Treffpunkte sind der Dreiecksplatz in Stampe, Strohbrück am Gemeindehaus, Flemhude am Dorfplatz und in Rajensdorf am Milchbaum.

Einladung

V-DSL kommt nach Strohbrück und Landwehr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
endlich ist es soweit.
Vor der geplanten „Scharfschaltung" im April habe ich mit der Deutsche Telekom eine Informationsveranstaltung organisiert.
Wann: Am 21. März 2013
Zeit: 20 Uhr
Wo: Sportheim Fortuna Stampe

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Ihr Klaus Langer, Bgm.

BIRKE VERANSTALTUNGSTIPPS:

16.03. WINE & DINE NO. 36
mit Rijk Melck vom Weingut Muratie, Stellenbosch (Südafrika)

31.03. & 01.04. OSTERN IM BIRKE
frühlingshafte 3- und 4-Gänge Menüs im Fischers Fritz Restaurant

... fangfrische Meeresspezialitäten in unserem Fischers Fritz Restaurant gibt's täglich und an jedem 2. Donnerstag im Monat beim FISCHERS FRITZ FISCHMARKT!

BIRKE
Waldesruh
★ ★ ★ ★
HOCHZEIT, KONFIRMATION, GEBURTSTAG, JUBILÄUM ...

GUTE IDEEN FÜR IHRE FEIER
Norddeutsch modern in den Birke-Veranstaltungsräumen oder stilvoll traditionell im Birke-Waldesruh – mit guten Ideen, liebevoll und professionell organisiert das erfahrene Team des Birke Ihre Feier. Für jeden Anlass und für jede Gesellschaft bis 120 Personen gibt es den passenden Raum.
Ringhotel Birke, Martenshofweg 2-8, 24109 Kiel, www.Hotel-Birke.de
FEINHEIMISCH
29.03. FISCHERS FRITZ FISCHMARKT, 36,00 EUR p. P.
OSTERN BUNTE 3- UND 4- GÄNGE MENÜS
19.04. TAFELMUSIK DRITTER ABEND, 50,00 EUR p. P.
KIELS GUTE ADRESSEN

Vogelkundliche Abendwanderungen am Flemhuder See

Foto: Kai Struckmeyer

Im vorigen Jahr kündigte ich meine letzten Abendwanderungen am Flemhuder See an. Sie muessen aber nicht vollkommen wegfallen. In Gesprächen mit Frau Hildegard Rienow aus Grossnordsee hat sie mir zugesagt, dass sie bereit ist, diese Ausflüge zu führen. Dabei werde ich sie begleiten, um so einen gleitenden Übergang zu gewährleisten.

Frau Rienow hat in den letzten Jahren an fast allen Abendwanderungen teilgenommen; sie kennt sich im Gebiet des Flemhuder Sees aus eigener Erfahrung bestens aus.
Wir haben nun zwei Termine anzubieten:

Dienstag, 16. April 2013, 19 Uhr und
Donnerstag, 6. Juni 2013, 19 Uhr.

Ausgangspunkt ist wie immer der Parkplatz der Tankstelle Dose in Kleinnordsee.
Der erste Termin ist in den April gelegt worden, weil dann die Bäume noch unbelaubt sind und die Vogelwelt besser zu erfassen ist. Für den Junitermin erhoffen wir uns einen angenehmen warmen Abend, dann singen die Vögel auch viel lieber.
Die Wege um den Flemhuder See sind bei nassem Wetter aufgeweicht. Es wird deshalb empfohlen, festes Schuhzeug anzuziehen. Außerdem sollte jeder nach Möglichkeit ein Fernglas mitnehmen.

Mit freundlichen Grueßen
Im Auftrag Armin Stampa

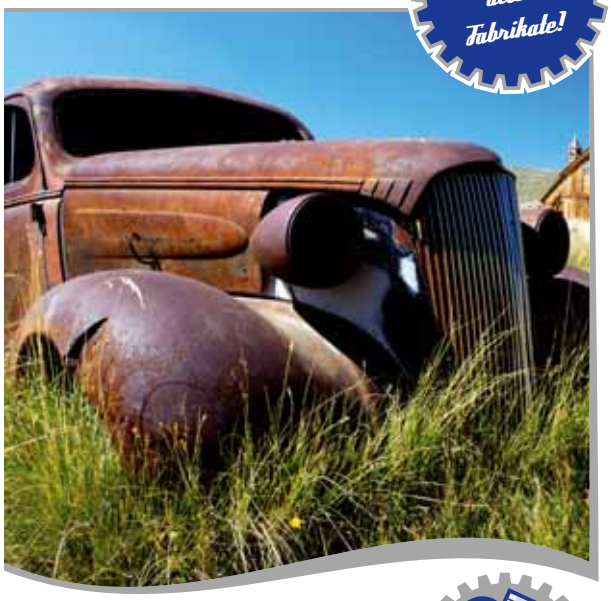
Hortensien-Klau

Nachts werden in unseren Gärten Hortensientriebe (Marihuana-Ersatz) geerntet.
In vielen Gärten unserer und angrenzender Gemeinden geht im Moment wieder vermehrt der Hortensienklau um. Nicht nur bei ausgeschalteten Straßenlaternen, selbst an beleuchteten Hausauffahrten werden die Triebe aus den Sträuchern geschnitten. Die Junkies, die diese Ersatzdroge rauchen, leben allerdings ziemlich gefährlich, denn beim Rauchen dieser Droge entsteht Blausäure und es kann zu starker Atemnot oder gar zum plötzlichen Herzstillstand kommen. Die Hortensien-Diebstähle werden leider zu wenig angezeigt, weil der Schaden (ein Sommer ohne Blüten) sich in Grenzen hält und der Diebstahl auch nicht immer gleich erkannt wird. Es bleibt jedoch ein mulmiges Gefühl, wenn man sich überlegt, was sich hier nachts auf unseren Grundstücken rumtreibt.

Kein Tier trennt die Triebe so messerscharf

Fotos und Text: Kai Struckmeyer

Gartentechnik - Kiel
Verkauf
Reparatur
Wartung
Ersatzteile
/Claus-Sinjen-Str. 35
/24119 Kiel-Kronshagen
/Telefon 0431 / 541709
/Telefax 0431 / 542190
• Rasentraktoren
• Rasenmäher
• Motorsägen
• Freischneider
• Kommunalgeräte
• Hochdruckreiniger
• Gartenpumpen
• Reinigungsgeräte
• Reparaturen
• Ersatzteile
• uvm.
Gartentechnik

Alte Liebe rostet auch!
Reparaturen aller Fabrikate!

AUTOHAUS
ORTMANN
Gewerbegebiet Kronshagen | Schreberweg 12 | T. 04 31 54 45 75

Frohe Ostern, einen schönen Frühling
und angenehme warme Sommertage
bis zur nächsten Ausgabe

Spielenachmittag des DRK im Feuerwehrgerätehaus am Mittwoch den 5.6.2013 um 15:00 Uhr, mit Kaffee und Kuchen.

NOTDIENST
Montage · Wartung · Reparatur
BAD & HEIZUNG
GWT
GAS UND WASSERTECHNIK
www.gwt-kiel.de
TEL. 0431/ 13363
Eichendorffstr. 64 · 24116 Kiel · Fax 14 15 0
Privat: Stefan Buhmann · Am Landkrug 4
24107 Quarnbek/Stampe · Telefon 0 43 40/90 84

Tagesordnung Jahreshauptversammlung 2013

Dienstag, 19.03.2013, Beginn 20.00 Uhr im Sportheim

SV FORTUNA von 1947 e.V. STAMPE

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Diskussion zu den Jahresberichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen

Folgende Mitglieder werden für ihre Vereinstreue geehrt:

15 Jahre: Renate Bernitt, Jörg Bernitt, Marion Breyer, Mirco Wahler, Harald Steffen, Patrick Bock, Heino Poser-Wegener, Kevin Poser-Wegener
20 Jahre: Svenja Urhammer, Gunda Niemann, Karin Popp, Elke Witt
25 Jahre: Norbert Kröger, Hauke Peters
40 Jahre: Adelheid Schmidt

7. Neuwahlen:

a) 1.Vorsitzender	Vorschlag: Karin Stücker
b) 3.Vorsitzender	Vorschlag: Martin Grebasch
c) Kassenwart	Vorschlag: Beate Bock
d) Jugendwart	Bestätigung
e) Ältestenrat	Vorschlag: bei Anwesenheit Wiederwahl
f) ein Kassenprüfer/in	Vorschlag: aus der Versammlung

8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens drei Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Mitglieder zum 1.1.2013: 461

Eight Voices

Das Kronshagener Vokalensemble Eight Voices kommt in diesem Jahr nach langjähriger Pause wieder einmal zu einem Konzert in die Flemhuder Kirche, nachdem im letzten Jahr bereits das 10-jährige Jubiläum gefeiert wurde.
In früheren Jahren gastierte das Oktett unter der Leitung des Kronshagener Musik-und Englischlehrers a.D. Claus Merdingen mit Sängerinnen und Sängern des Jazzchores **HELLO MUSIC**, 3-maliger Teilnehmer an deutschen Chorwettbewerben, schon häufiger in Flemhude.
Gesungen werden eigene Arrangements aus den Bereichen Swing, Gospel, Pop und Latin teils a cappella, teils am Klavier begleitet.
Diverse Solopartien, Duette und die Frauen- und Männerquartette sowie die launigen Ansagen der Ensemblemitglieder sorgen für einen abwechselungsreichen Konzertabend.
Neben Claus Merdingen (Klavier/Bass) singen Gabriela v. Hanneken und Susanne Rostock (Sopran), Sabine Klöß und Sabine v. d. Wehl im Alt, Thomas Pape und Carsten Vollbehr im Tenor und Tim Strothmann im Bass.
Das Konzert findet am **So., 28.April 2013 um 19.00 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ende des Konzertes wird gebeten.

Kostenlose Strauchschnittsammlungen der AWR

In Quarnbek, Flemhude, Landwehr, Rajensdorf, Stampe und Strohbrück wird der Strauchschnitt am 17. 04. 2013 abgeholt.

16.03.13, Sa., 17.30 Uhr
THW Kiel - TV Neuhausen
27.03.13, Mi., 20.15 Uhr,
THW Kiel - TUSEM Essen
30.03.13, Sa., 15.00 Uhr,
THW Kiel - HSV Hamburg
01.05.13, Mi., 16.45 Uhr,
THW Kiel - HBW Balingen-Weilstetten
14.05.13, Di., 20.15 Uhr,
THW Kiel - Rhein-Neckar-Löwen
05.06.13, Mi., 20.15 Uhr,
THW Kiel - HSG Wetzlar

Grosses Osterfeuer am Sa. 30. März für Groß u. Klein Beginn um 18.00 Uhr

**Der Angelverein " HAU RUT "
und die Kanalschänke Landwehr
laden zum großen Osterfeuer auf dem
Parkplatz der Kanalschänke ein.
Bratwurst, Räucherfisch, Stockbrot,
Getränke, Faßbier, Punsch
alles zu moderaten Preisen
sorgen für das leibliche Wohl.**

Liebe Landwehrer, ab 18.00h möchten wir Euch bitten Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Veranstalter
Angelverein "HAU RUT" Landwehr / Kanalschänke Landwehr
Keine Haftung bei Schäden

So. 24.03.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - VfB Lübeck (oW)
Mo. 01.04.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - VfR Neumünster
Sa. 13.04.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - Goslarer SC 08/Sudmerberg
Fr. 19.04.2013, 19:00 Uhr
Holstein Kiel - SV Werder Bremen II'
Mi. 24.04.2013, 19:00 Uhr
Holstein Kiel - VfB Oldenburg
Fr. 03.05.2013, 19:00 Uhr
Holstein Kiel - FC Oberneuland
Sa. 18.05.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - TSV Havelse
Sa. 25.05.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - SC Victoria Hamburg

Holstein Women
So. 24.03.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - SV BW Hohen Neuendorf
So. 14.04.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Lübars
So. 28.04.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - FFC Oldesloe
So. 05.05.2013, 11:00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FFC Turbine Potsdam II
So. 12.05.2013, 14:00 Uhr
Holstein Kiel - Herforder SV

Trainieren wie die Stars!

Stars kennen keine Figur-Probleme? „Ganz im Gegenteil“, verrät Manuela Meuel, Clubchefin von Mrs.Sporty Kronshagen. „Auch sie wünschen sich eine gute, straffe Figur, aufrechte Haltung und müssen meist auf den Punkt genau in Form sein.“

Um zu zeigen, dass dies jeder Frau gelingen kann, hat sich die Frauensportclubkette Mrs.Sporty jetzt etwas Besonderes einfallen lassen. Ramona Braganza, Promi-Trainerin aus Hollywood, kennt sie: die Figur-Tricks der Stars. Exklusiv für Mrs.Sporty und für die Dauer von 8 Wochen ergänzen Ramonas Figur-Tricks das effektive Trainings- und Ernährungsprogramm. Vor Ort im Mrs.Sporty Club von Manuela Meuel wird dieses Programm bereits erfolgreich angewandt: Die Mitglieder sind von den speziellen Übungen begeistert. Die Expertin erklärt, wie das neue Programm wirkt: „Unsere Mitglieder verbrennen Kalorien im Rhythmus bekannter Musik, das reißt mit und verheißt eine Extraportion Spaß!“ Außerdem würden durch das spezielle Trainingsprogramm Arme und Dekolleté gestrafft und der Po geformt. „Unser gemeinsames Ziel sind ein flacher Bauch und straffe Beine“, zeigt sich die Clubchefin optimistisch.

Training – Ernährung – persönliche Betreuung

Mrs.Sporty, die bekannte Frauensportclubkette von Stefanie Graf, bietet Training und ausgewogene Ernährung kombiniert mit persönlicher Betreuung. Dass bei Mrs.Sporty der Fettstoffwechsel schnell auf Touren kommt und tatsächlich ab der ersten Minute Fette verbrannt werden, liegt an der ausgewogenen Belastungsdosierung.
Noch mehr Tipps der Stars gibt es bei Mrs.Sporty in Kronshagen. Bei einem kostenlosen Probetraining können sich Frauen jeden Alters und Gesundheitslevels darüber informieren, wie das unkomplizierte Zirkeltraining mit nur 2-3 Mal 30 Minuten pro Woche zum Erfolg führt. **Übrigens, auch das aktuelle Top-Angebot kann sich sehen lassen: Neumitglieder trainieren im ersten Monat für nur 30 Euro!**

Gewerbegebiet Klein Nordsee | Schmiedekoppel 23 | 24242 Felde
Telefon: 0 43 40 - 40 33 77 | praxis@dr-langwieler.de | www.dr-langwieler.de

Zahnärztin | Master of science Kieferorthopädie

Langwieler
Dr. med. dent.

Zahnarztpraxis
für **Kieferorthopädie**

Besuchen Sie unseren
Informations-Service
auf unserer Praxis-Webseite
www.dr-langwieler.de

Zweite Praxis: Bergenring 45 | 24109 Kiel Mettenhof | Telefon: 04 31 - 2 40 44 70

Carnevalsumzug in Melsdorf

Am 10. Februar 2013 fand in Melsdorf ein großer Carnevalsumzug statt. Um 11:11Uhr ging es bei herrlich kaltem Wetter mit Sonnenschein und guter Musik am Bürgerhaus los. Alle Kinder der Schule gingen mit. Die Kinder unserer Betreuten Grundschule liefen unter dem Motto „Ein Herz für Kinder“ mit. Sie trugen rote Herzchenluftballons und hatten einen Bollerwagen mit einer Menge Süßigkeiten dabei. Alle anderen Kinder der Schule hatten unsere „Regenbogen-Regenschirme“ aufgespannt. Diese waren verziert mit großen Buchstaben, Zahlen oder anderen Dingen, die zur Schule gehören. Das war ein buntes Bild! Besonderen Spaß machte es den Kindern, die Süßigkeiten in die Zuschauermenge zu werfen. Als Hexen verkleidet begleiteten wir Lehrerinnen den Umzug. Das war ein Vergnügen! Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht! Schade, dass der Umzug nur alle fünf Jahre statt findet.

Vorankündigung

Die Regenbogenschule Strohbrück lädt ein zum Musical

„Tabaluga“

Wann: Am **29. und 30. Mai** 2013 um **17.00 Uhr**
Wo: In der **Turnhalle** Strohbrück
Wer: Die **Klassen 3 und 4**

Wir spielen und singen nach einer Schauspielfassung und Musikarrangements von Claus Merdingen.
Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber sehr über eine Spende für unsere weitere Musicalarbeit.

Bericht der Klasse 4 für den Quarnbeker Kurier

Am Freitag, 16.11.2012 war Frau Börnig von der Deutschen Umweltaktion bei uns in der 4. Klasse zu Besuch. Sie hat mit uns ein Projekt zum Thema „Umweltfreundliche Energien“ gemacht. Wir haben Experimente mit Wasser-, Sonnen- und Windenergie durchgeführt. Frau Börnig hat ein kleines Modell von einem Kraftwerk mitgebracht. Wir haben Strom erzeugt, indem wir in einem Kessel Wasser erhitzt haben. Mit dem Dampf, der dadurch entstanden ist, konnten wir ein Rädchen drehen lassen, das eine kleine Glühlampe zum Leuchten gebracht hat. Aber man konnte auch eine Klappe öffnen, aus der dann der Dampf herauskam. Das ergab dann einen sehr hohen Ton, es hat sich angehört wie Pfeifen. Nach einer Zeit hat es aber ganz schön gestunken. *(Jasmin Bretzke)*
Mit zwei Autos mit Solarplatten oben drauf und zwei Lampen haben wir auf den Tischen ein Wettrennen veranstaltet. Vorher haben wir alle unsere Federtaschen um die Kanten von den Tischen gelegt, damit die Autos nicht runterfallen und kaputt gehen. *(Lucy Mißfeldt)* Marlena und ich hatten zwei Lampen in der Hand und die Autos, die wir auf den Tisch legten. Die Lampen hielten wir auf die Autos. Die Autos hatten Solarzellen auf dem Dach, so fuhren sie. Ich war als Erste da und habe das Spiel gewonnen! *(Jule Simon)*
Die dritte und letzte Station war ein Wasserkraftwerk. Wir mussten in eine Spritze Wasser füllen, danach die Spritze in einen Schlauch stecken und sie dann wieder runterdrücken. *(Hanna Ebel)* Dadurch wurde an so einem Drehrad ein Motor angetrieben, der Strom erzeugt hat und mit diesem Strom wurde eine Lampe angetrieben. *(Rasmus Dieckmann)*
Der Tag war toll! *(Liam Döring)*

Bogenschießen im Schulunterricht

Am 22. Februar 2013 waren einige Bogenschützen von Fortuna Stampe bei uns. Sie haben in der Sporthalle alles vorbereitet. 2 Mütter haben uns die Schutzkleidung angezogen. Dann ging es auch schon los.
Jeder hatte 3 Pfeile, die in einem Köcher steckten. Man durfte 6 Runden schießen. Der Bogen war sehr schwer, er war größer als Stina, aber nicht größer als Anton.
Fridjof hat 6 x die 10 getroffen, Bruno 7 x. Einige Schüsse gingen auch daneben.
Trotzdem hat es super viel Spaß gemacht. Es war schön. Schade, dass wir nicht jeden Tag Bogenschießen haben.

Klasse 2

Ein Klassenraum für Waisenkinder in Tansania

Unterricht im Hauseingang des Waisenhauses

Vor 14 Tagen – endlich – erhielt ich die Nachricht von Mama Jane, dass das von uns gesammelte Geld (1400,00 Euro im Kalenderjahr 2012) bereits Anfang Januar 2013 eingegangen ist. Zu meiner großen Freude (und diese Freude war auch bei den Kindern unserer Schule sichtbar) wird für das Geld ein Klassenraum errichtet. Bisher werden die 17 Kinder des privaten Waisenhauses des kinderlosen Ehepaares Sanare im Hauseingang unterrichtet (siehe Bericht im „Quarnbeker“ im März 2012). Das Waisenhaus, das dem Jane Orphans Center in Arusha/Tansania angegliedert ist, verfügt dann über bessere Lernbedingungen vor Ort, denn die nächstgelegene dem Verein angegliederte Schule ist für jüngere Kinder per Fußweg mühsam zu erreichen. Ich freue mich sehr, dass das Geld so sinnvoll und nachhaltig genutzt wird. Der Klassenraum soll nach unserer Schule benannt werden. Auch das ist ein tolles Zeichen. Ich möchte mich nochmals sehr herzlich für die Spendenbereitschaft unserer Schulkinder und deren Familien und allen weiteren Spendern/innen bedanken. Dieser Dank gilt auch meinen Kolleginnen, die mich in meinem Ziel, Spendengelder zu sammeln, sehr unterstützen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass die ganze Schule dieses Projekt trägt.

Sabine Simon

Neues aus dem Kindergarten...

2 Monate alt ist das Jahr 2013 und es ist schon wieder Vieles bei uns passiert.

Zuerst einmal rollte **die Grippewelle** über uns hinweg und legte Kinder und Mitarbeiterinnen gleichermaßen lahm. 31 Kinder und 7 Mitarbeiterinnen gleichzeitig krankgemeldet... das ist schon fast rekordverdächtig. Nun hoffen wir, dass wir alle diese Phase überstanden haben und der Frühling uns alle wieder fit und widerstandsfähig macht.

Am 1. März haben wir **einen Erzieher** für unseren Kindergarten einstellen können, worüber wir uns alle sehr freuen. Sehr gerne würde er in die Gemeinde bzw. Umgebung ziehen und stellt sich deshalb an dieser Stelle vor.

Manchmal ändert sich etwas schneller als man denkt...

Im Herbst 2012 wurde aufgrund der vielen Anmeldungen klar, dass unsere Kindergarten- und Krippenplätze nicht ausreichen werden.

Am 1. August 2013 tritt der Rechtsanspruch für Kinder ab einem Jahr in Kraft und Tagesmütter/-väter gibt es nur einige Wenige in unserer Gemeinde und der Umgebung. Immer mehr Eltern melden ihre Kinder im Kindergarten an.

Der Kindergartenbeirat und die Gesamtelternversammlung forderte deshalb die Gemeinde zum Handeln auf und bat darum, nach einer Lösung zu suchen.

In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde nun die Vergrößerung des Kindergartens um eine weitere Krippengruppe einstimmig beschlossen. Unser Vorschlag, die Räume der jetzigen Betreuten Grundschule/ ehemals Lehrerwohnhaus

kindgerecht umzubauen, wurde für gut befunden. Eine erst angedachte Containerlösung war schnell vom Tisch und ein Anbau an das Kindergartengebäude erschien uns nicht zweckmäßig, da es dort vom Platz her sehr eng geworden wäre.
Wir gehen nun davon aus, dass die Genehmigungen, die Ausschreibungen und der Umbau der zweiten Krippengruppe zügig in die Tat umgesetzt werden und wir die Räumlichkeiten im August diesen Jahres beziehen können.
Für die Betreute Grundschule, Senioren, Fraktionen und evtl. Bürgermeisterbüro wird es eine Neubaulösung geben.

Der zweite Winter in der Außengruppe
Nun hat die Außengruppe tatsächlich schon fast den zweiten Winter hinter sich. Dieser Winter war diesmal sehr lang, nass und dunkel und es fehlte einfach zu häufig die Sonne.
Trotzdem zogen und ziehen die 20 Kinder mit ihren Erzieherinnen morgens um 8.00 Uhr gut gelaunt gen Außengelände, wobei das A und O natürlich die richtige Kleidung ist. Warme Hosen und Jacken, Schals, Mützen und Handschuhe, ein heißer Tee in der Thermoskanne und viel Bewegung machen, dass zur Mittagszeit alle fröhlich und mit roten Wangen wieder in den Kindergarten zurück kommen.
Zwar konnte man in diesem Winter Schlitten fahren, aber nicht soviel wie beim letzten Mal.
Aber „das Schlittern“ auf kleinen vereisten Überschwemmungen ging gut. Viele Bewegungsspiele, Wahrnehmungslieder und Aktionen sorgten dafür alle warm zu halten.
War es besonders kalt oder nass, dann wurde auch schon mal ein Lagerfeuer entzündet um sich zu wärmen oder es wurde im angewärmten Schmetterlingshaus (Container) gefrühstückt, vorgelesen oder gebastelt.
Zu den schönsten Aktionen gehörte wohl die Anlieferung des Schredderholzes. Hier kamen beim Verteilen alle Kleinen und Großen mächtig ins Schwitzen. Ein besonderer Spaß für alle war jedoch das Einbuddeln bis zum Hals, wobei dies schon für manche Kinder eine kleine Mutprobe war.

Flohmarkt
Eltern des Kindergartens Strohbrück planen Anfang Juni einen Flohmarkt für Kinderkleidung und -spielsachen. Der genaue Termin wird noch durch Aushang bekanntgegeben. Interessenten können mehr erfahren bei Corinna Kistenmacher unter der Telefonnummer 404780.

„Ruck Zuck“ Alle Kinder helfen mit beim Verteilen des Schreddermaterials

Es geht doch nichts über eine Pause und so „ein Bad im Schredder“

„Männer“ bei Schnee und Eis an einem warmen Feuer

„Zwei in einem Schredder-Nest“ oder „Wir brauchen kein Spielzeug um glücklich zu sein“

Kinder auf dem Laufsteg „Warme Wintermode für Kinder in der Außengruppe“

SV FORTUNA STAMPE

DER SPORTVEREIN UNSERER GEMEINDE

Tagesordnung Jahreshauptversammlung 2013 – Dienstag, 19.03.2013, Beginn 20.00 Uhr im Sportheim

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Diskussion zu den Jahresberichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen

Folgende Mitglieder werden für ihre Vereinstreue geehrt:

15 Jahre: Renate Bernitt, Jörg Bernitt, Marion Breyer, Mirco Wahler, Harald Steffen, Patrick Bock, Heino Poser-Wegener, Kevin Poser-Wegener
20 Jahre: Svenja Urhammer, Gunda Niemann, Karin Popp, Elke Witt
25 Jahre: Norbert Kröger, Hauke Peters
40 Jahre: Adelheid Schmidt

7. Neuwahlen:

a) 1.Vorsitzender	Vorschlag: Karin Stücker
b) 3.Vorsitzender	Vorschlag: Martin Grebasch
c) Kassenwart	Vorschlag: Beate Bock
d) Jugendwart	Bestätigung
e) Ältestenrat	Vorschlag: bei Anwesenheit Wiederwahl
f) ein Kassenprüfer/in	Vorschlag: aus der Versammlung

8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens drei Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Mitglieder zum 1.1.2013: 461

Fußball-Zwischenbericht

Nach der langen Winterpause geht es endlich weiter mit Fußball. Die Wetterverhältnisse werden in Bezug auf Punktspiele - aber auch für Zuschauer – zunehmend freundlicher. Dass unsere Herren ganz vorne mitmischen, ist gut am aktuellen Tabellenstand zu sehen:
(Auszug www.fußball.de, 04.03.2013)

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SG Felde/Stampe 3	20	19	1	0	88:12	76	58
2.	SG Felde/Stampe 2	19	13	2	4	76:32	44	41
3.	FC Fockbek 3	18	12	5	1	69:29	40	41
4.	Westerrönfelder SV	18	10	2	6	64:43	21	32
5.	SV Grün-Weiß Bovenau	18	9	3	6	60:43	17	30
6.	TuS Rotenhof IV	18	8	3	7	56:60	-4	27
7.	TuS Jevenstedt III	16	7	3	6	55:43	12	24
8.	SSV Nübbel 2	16	7	3	6	37:41	-4	24
9.	FSV Friedrichsholm 2	17	7	3	7	50:57	-7	24
10.	SV Langwedel 3	17	6	5	6	41:40	1	23
11.	SSV Bredenbek 2	18	5	4	9	35:54	-19	19
12.	FC Osterstedt 2	18	4	4	10	41:62	-21	16
13.	TSV Groß Vollstedt 2	18	4	4	10	29:51	-22	16
14.	SV Hamweddel 2	18	3	1	14	33:74	-41	10
15.	TSV Gut-Heil Lütjenwestedt III	18	2	2	14	28:76	-48	8
16.	Osterrönfelder TSV IV	15	2	1	12	26:71	-45	7

Aber nicht nur in dieser Liste werden die ersten Plätze von unseren Stampern gefüllt – in der Fairnesstabelle sieht es ähnlich aus:

Platz	Mannschaft	Spiele	gelb	gerro	rot	Zeit	unspo.	Pkt.	Quot.
1.	SG Felde/Stampe 2	19	11	0	1	0	0	16	0.84
2.	SG Felde/Stampe 3	20	14	0	1	0	0	19	0.95
3.	FC Fockbek 3	18	15	0	1	0	0	20	1.11
4.	TuS Jevenstedt III	16	14	2	0	0	0	20	1.25
5.	FSV Friedrichsholm 2	17	22	0	0	0	0	22	1.29
6.	SSV Nübbel 2	16	24	0	0	0	0	24	1.50
7.	SV Langwedel 3	17	22	2	0	0	0	28	1.64
8.	TSV Gut-Heil Lütjenwestedt III	18	26	2	0	0	0	32	1.77
9.	Osterrönfelder TSV IV	15	10	1	1	0	1	28	1.86
10.	SSV Bredenbek 2	18	17	3	0	0	1	36	2.00
11.	TuS Rotenhof IV	18	26	3	1	0	0	40	2.22
12.	Westerrönfelder SV	18	27	3	1	0	0	41	2.27
13.	SV Grün-Weiß Bovenau	18	33	2	1	0	0	44	2.44
14.	TSV Groß Vollstedt 2	18	27	0	0	0	2	47	2.61
15.	SV Hamweddel 2	18	32	2	0	0	1	48	2.66
16.	FC Osterstedt 2	18	40	3	1	0	1	64	3.55

Spieltermine und weitere Infos können im Internet auf www.sv-fortuna-stampe.de und www.fussball.de abgerufen werden.

Thomas Eiselt

BESSER FINANZIEREN!

Direktbankkonditionen bei individueller und bankgerechter Abwicklung vor Ort.

Finanzplanung, Immobilienberatung

Wolfgang Staschull

Bankkaufmann

Dorfstraße 6
24109 Melsdorf

Fon 04340-4312
Fax 04340-4322
Mobil 0171-2654826
Email staschull@t-online.de
www.staschull-finanz.de

IB
Kooperationspartner der Investitionsbank Schleswig-Holstein

FORTUNA STAMPE
TENNIS
www.tefosta.de

Endlich wieder einen Vorsitzenden in der Tennissparte

In der Jahreshauptversammlung der Tennissparte des SV Fortuna Stampe wurde am 19. Februar 2013 im Sportheim nach zweijähriger Abstinenz wieder ein Vorsitzender gewählt. Diesen nimmt nun Nikolaus Schmidt aus Achterwehr ein. Nach beruflichem Wechsel vom Westen kommend wurde er in der Sitzung einstimmig gewählt. Dazu „Herzlichen Glückwunsch Niko und ein gutes Gelingen".

v.l.n.r.: Nikolaus Schmidt, Renate Hodam, Gisela Stahl, Patrick Jöster, Beate Bock, Kai Struckmeyer, Rolf Herrmann

Wieder gewählt wurden Beate Bock als Finanzverwalterin und Rolf Herrmann als Pressewart.
Die Berichte der Spartenleiter boten viele positive Aspekte. Besonders zu erwähnen sind die Erfolge des Damen 30-Teams und die Tatsache, dass wir über 40 Kinder im Wintertraining haben.
Die einzelnen Termine wurden für das Tennisjahr 2013 auch schon vergeben. So soll der Platzaufbau (Steine von den Linien entfernen) schon am 16. März geschehen, bevor die eigentlichen Arbeiten der Gemeinschaft am 6. April durchgeführt werden können. Die Saisoneröffnung wird dann am 27. April 2013 um 13.00 Uhr eingeläutet. Achtung! Es soll wieder eine große Tombola durchgeführt werden.
Das beliebte Kuddelmuddelturnier findet in diesem Jahr am 13. Juli auf der heimischen Anlage statt.

Rolf Herrmann

Super Hallensaison der Damen 30

Maike Jöster strahlte mit fröhlichen Augen. Nach der Tennisaußensaison und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga, gelang den Damen ein weiterer Erfolg. Sie sicherten sich, nach dem Aufstieg in die Bezirksliga in der Wintersaison 2011/2012, durch ein Unentschieden im letzten Punktspiel der Saison 2012/2013 den Klassenerhalt. Herzlichen Glückwunsch!!!

hinten v.l.n.r. Margrit, Maike, Annette, Meike, Maren
vorne v.l.n.r. Steffi und Frauke

3 zweite Plätze beim Klausdorfer Kleinfeldturnier

Beim zweiten Kleinfeldturnier der neuen Jugend-Turnierserie des TC Klausdorf kam es zu durchaus erfreulichen Ergebnissen aus quarnbeker Sicht. Das gut organisierte Turnier wurde neben dem Tennisspiel vor allem durch den anspruchsvollen Mehrkampf geprägt. In gleich sechs Disziplinen wurden die Kinder auf ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Kraft hin getestet, deren Ergebnisse zu einem Drittel in die Schlussbewertung mit einflossen.

Mit fünf Nachwuchskräften war der SV Fortuna Stampe nicht nur zahlenmäßig gut vertreten. Henrie Müller-Kalthoff (Jahrgang 07), der genau wie sein Bruder Anton sowie Lennart Schacht (U8) und Fritjof Kamp seine ersten Turniererfahrungen gemacht hat, konnte seine Möglichkeiten am besten einbringen und wurde Zweiter in der Altersklasse U7 (Jahr-

gang 2006 und jünger). Nach 4 klaren Zweisatzsiegen kam es für Henrie zum spannenden Finalspiel gegen Finley Träbing (TV Bad Segeberg), der bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls alles gewonnen hatte. Mehr als unglücklich musste sich Henrie allerdings mit 3:4 im dritten Satz geschlagen geben.
Lennart Schacht (U8) konnte sich vor allem durch seinen starken Auftritt beim Mehrkampf gegen seine Widersacher behaupten und wurde ebenfalls Zweiter.
Als einziger 7-jähriger traute sich Julius Dieckmann die Teilnahme in der um einen Jahrgang höheren U9-A-Konkurrenz zu. Mit 4 knappen Siegen aus 5 hart umkämpften Spielen war es vor allem seiner durchweg konzentrierten Leistung an diesem Tage zu verdanken, daß er sich am Ende über den zweiten Platz freuen konnte. Anton Müller-Kalthoff und Fritjof Kamp (U9-B) konnten bei ihrem ersten Tennisturnier ihre ersten Einzelsiege verbuchen, sahen sich allerdings im Übrigen einer sehr starken Konkurrenz ausgesetzt. Als Sechster beim Tennisturnier profitierte Fritjof von seinem sehr guten ersten Platz im Mehrkampf und verbesserte sich sogar noch auf den vierten Platz. Anton wurde Fünfter.

Racket Sport
wünscht Ihnen
eine sonnige
und erfolgreiche
Sommersaison 2013

RACKET Sport
BADMINTON · SQUASH · TENNIS

WILSON BLX Five Two ..... ~~249,90 €~~ ..... 119,90 €
WILSON Juice Junior 26 ..... ~~89,90 €~~ ..... 69,90 €
HEAD Novak Jr. 23 ..... ~~39,90 €~~ ..... 24,90 €
HEAD Ti. S6 ..... ~~199,90 €~~ ..... 99,90 €
Babolat E-Sense Lite ..... ~~129,90 €~~ ..... 99,90 €
Angebote solange der Vorrat reicht.

Tennisbesaitung
ab 19,99 €

WILSON
Tour Practice
(4er-Dose) 4,99 €

WILSON
Tennisschuhe
ab 39,99 €

Rathausstraße 2 · 24103 Kiel · Fon +Fax 0431 / 9 61 73

Doppelt so viel Eigenkapital wie nötig

Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG präsentierte die Erfolgszahlen des Jahres 2012

„Unsere Zeichen stehen weiter auf Wachstum“, so eröffneten Georg Schäfer und Friedrich Greten die Bilanz-Pressekonferenz. Die Vorstandsmitglieder der Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG präsentierten die Zahlen des Jahres 2012. „Mit dem Geschäftsjahr 2012 sind wir sehr zufrieden. Und ganz im Gegensatz zu anderen Banken und Sparkassen, bereiten uns die Eigenkapitalvorschriften nach Basel II keinerlei Kopfschmerzen.“ Für das aktuelle Geschäft habe die Bank sogar mehr als doppelt so viel Eigenkapital wie benötigt. Und schon heute erfülle das Haus die voraussichtlichen Anforderungen nach Basel III deutlich. Die grundsolide Unternehmensführung sowie viele interne Weichenstellungen der Vorjahre machten sich hier deutlich positiv bemerkbar. So stieg die Bilanzsumme 2012 um 6% auf 517 Mio. Euro, bei den Kreditvergaben verzeichnete die Bank ein Plus von 1,3% auf 312 Mio. Euro und die Geldanlagen der Kunden summierten sich auf 342 Mio. Euro, einem Plus von 4,3%.

„Alle berechtigten Finanzierungswünsche, sowohl im Privat- als auch im Firmenkundenbereich, konnten von uns erfüllt werden“, betonten die Vorstände. „Und das wird auch in Zukunft so bleiben, denn unsere gute Eigenkapitalausstattung bietet uns weiten Raum für die vielfältigen Finanzierungswünsche unserer Kunden. Auch werden wir weiter keine Zinsen für bereit gestellte aber nicht genutzte Kredite berechnen, so dass die faire Finanzversorgung, auch des Mittelstandes, gesichert ist“.

Mit dem Jahr 2012 zeigten sich die Vorstandsmitglieder auch neben der Zahlenwelt zufrieden. Man habe weiter an der Nähe zu den Kunden gearbeitet. 500.000 Euro habe die Bank in die Modernisierung der Geschäftsstelle in Nortorf investiert. Hell, freundlich und mit zentraler Service-Insel noch persönlicher sei die Geschäftsstelle heute. „Und diesen Standard wollen wir auch auf das Bauvorhaben ‚Osterrönfelder Kreisel‘ übertragen“, betonten die Vorstände einstimmig. Noch in diesem Jahr plane die Bank einen Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Kleingartensiedlung, auf dem die bisherigen Geschäftsstellen in Osterrönfeld und Schacht-Audorf in zentraler Lage zusammengeführt werden sollen.

Weitere 100.000 Euro investiere die Bank derzeit in eine neue Telefonanlage für das gesamte Haus. „Im Gegensatz zu manchem Wettbewerber legen wir großen Wert darauf, dass unsere Kundenbetreuer nicht nur in der Geschäftsstelle vor Ort, sondern auch telefonisch direkt erreichbar sind“. Auf eine weitere Kontaktmöglichkeit freuten sich die Banker ausdrücklich: „Wir werden in Kürze unseren facebook-Auftritt freischalten und sind gespannt auf diese moderne Form der Kommunikation“.

„Unsere Hausaufgaben haben wir in allen Bereichen gemacht und unser Haus steht auf starken Säulen“, unterstrichen die Vorstandsmitglieder. „Obwohl 2013 die internationale Finanzkrise noch nicht ausgestanden sein wird, sehen wir für sowohl für unser Haus als auch für unsere Region keine Entwicklungshemmnisse und blicken optimistisch in die Zukunft“.

Freuten sich über das gute Jahresergebnis 2012: Bankvorstände Georg Schäfer und Friedrich Greten von der Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG

Wir machen den Weg frei.

Sie möchten Ihr Heim modernisieren, vergrößern oder ganz neu bauen? Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten haben viele Ideen, damit Ihr Traum vom Haus bezahlbar wird. Anruf oder E-Mail genügt und wir sind bei Ihnen: (04331) 4340-1270 bzw. baufinanzierung@vrbank-rendsburg.de. Übrigens, unsere Immobilienabteilung hält eine große Auswahl von Baugrundstücken und Kaufimmobilien für Sie bereit!

AUS DER MITTE SCHLESWIG-HOLSTEINS

Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG

Bogentruppe bei der Vereinsmeisterschaft

SV Fortuna Stamm
Bogensparte

Wieder eine erfolgreiche Hallensaison 2013

Von Oktober bis März findet das Bogenschießen immer drinnen statt, es ist die Hallensaison. Nach einer „Eingewöhnugszeit“ beginnt das Meisterschaftsprogramm im November mit den Vereinsmeisterschaften. Dieses Mal hatten wir mit 24 Teilnehmern eine Rekordteilnahme. Es wurden auch teilweise schon sehr ordentliche Ergebnisse geschossen, was auf eine erfolgreiche Hallensaison hoffen ließ. Möglicherweise war aber der eine oder andere schon in Frühform. Frühform wäre nicht gut, weil dann das Leistungsniveau bis zur Landesmeisterschaft Ende Januar hoch gehalten werden muss; eine sehr schwere Aufgabe. Nach einigen Teilnahmen unserer Sparte an Spaßturnieren in Klein Wesenberg, Glückstadt und Kappeln wurde es im Dezember mit der Kreismeisterschaft in Fockbek langsam ernster bei der Meisterschaft.

Es hatten sich 18 Schützen qualifiziert. Leider hatten wir aber vier Ausfälle durch Krankheit und Verletzung. Auch das schlechte Wetter am 14. Dezember machte uns zu schaffen. Am Morgen hatten wir ca. 7 cm Neuschnee wobei selbst die Autobahn nicht geräumt war. Immerhin waren 13 der 14 Teilnehmer pünktlich und sicher vor Ort. Nur Birgit, die aus dem Raum Holtsee kommt, hatte große Probleme. Weil sie in einer Schneewehe festsaß, konnte sie zur vorgegebenen Zeit nicht kommen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Veranstalter konnte sie dann aber am Nachmittag starten, war aber zu allem Überfluss auch noch erkältet. Nach den widrigen Umständen an diesem Tag befürchtete ich für die Ergebnisse schon das Schlimmste, es ging schließlich um eine mögliche Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Wie sich nach dem Wettkampf herausstellte waren die Befürchtungen aber unbegründet. Von den 16 Ergebnissen, die zur Qualifikation an den Landesverband gemeldet wurden, waren immerhin 11 so gut, dass sie zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft in Tornesch berechtigten. Noch nie hatten sich so viele Schützen unserer Sparte für eine Hallen Landesmeisterschaft qualifiziert.

Am Anfang des Jahres nahmen wir dann noch mit 20 Schützen an einem Spaßturnier in Fockbek teil. Auch wenn die Ergebnisse dort nicht ganz so toll waren, es war auf jeden Fall ein riesen Spaß.

Die Landesmeisterschaft Ende Januar fand dann leider ohne Henning statt. Er hatte sich 2 Wochen vor der LM das linke Handgelenk gebrochen, schade. Blieben also noch 10 Schützen, die am 26. und 27. Januar um Landesmeisterschafts-Medaillen und eine mögliche Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Bogen Halle in Kleinostheim (Bayern) kämpfen konnten.

Andre

Henning

vor der Fahrt zur Kreismeisterschaft

nicht immer steht das Schießen im Mittelpunkt

erfolgreiche Truppe beim Turnier in Fockbek

erwachsene Teilnehmer bei der Landesmeisterschaft

erfolgreiche Damen bei der Landesmeisterschaft

erfolgreiche Jugend bei der Landesmeisterschaft

Beate darf zur deutschen Meisterschaft Halle 2013

Nach der LM konnte unsere Bogensparte, wie schon die letzten Jahre, eine positive Bilanz ziehen. Insgesamt fünf Medaillen hatten wir gewonnen. Beate Bock holte Gold bei den Blankbogen Damen und Birgit Speit gewann Silber in der gleichen Klasse. Claus Buchholtz gewann bei den Blankbogen Herren ebenfalls Silber. In der Klasse Recurve Jugend weib. gewann Lea Pape nach einem tollen Wettkampf die Silbermedaille und Jochen Haats rundete mit seiner Bronzemedaille bei den Recurve Jugend das erfolgreiche Wochenende ab.

Als dann am 07.02.2013 die Qualifikationszahlen für die Deutsche Meisterschaft herauskamen war klar, dass wir dieses Jahr nicht ganz so erfolgreich sind wie letztes Jahr. Die 4 Teilnehmer bei der DM in Solingen im vergangenen Jahr waren für unsere kleine Truppe aber auch ein Wahnsinn. Immerhin dürfen wir dieses Jahr zumindest eine Schützin zur DM schicken. Beate Bock wird unsere Sparte bei der Deutschen Meisterschaft in Kleinostheim am 08.03.2013 vertreten.

... ein Bericht wird folgen …

Spartenleiter Andre Bock

Zahlreiche Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung der

Freiwilligen Feuerwehr Stampe

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stampe gab es zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften in der Feuerwehr. Unser ältestes Ehrenmitglied Erich Wittstock wurde für 60 Jahre Treue zur Feuerwehr Stampe geehrt. Auf eine 50-jährige Mitgliedschaft kann unser Ehrenmitglied Harry Manzke zurückblicken. Beide Kameraden nehmen auch im Feuerwehrruhestand weiterhin sehr rege an den Aktivitäten der Feuerwehr teil.

Mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Mitgliedschaft wurde unser Kamerad Jörg Borkowski ausgezeichnet. Die Kameraden Karl Staack, Harald Steffen, Dieter Uschtrin und Jürgen Möller wurden für 20-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Für 10 Jahre Treue zur Feuerwehr erhielt Torsten K. G. Rohde seine erste Ehrennadel. Bürgermeister Klaus Langer und ich dankten allen geehrten Kameraden für ihre Treue zur Feuerwehr und ihre stetige Einsatzbereitschaft, im Schadensfall für Andere da zu sein.

In den Feuerwehrruhestand wurde Kamerad Wolfgang Urban verabschiedet. Wolfgang war 32 Jahre aktives Mitglied in der Feuerwehr Stampe. Mit der Beförderung zum „Hauptfeuerwehrmann 3 Sterne“ und einem Bildband von uns , aus 32 Jahren Feuerwehr zusammengestellt, bedankten sich die Kameraden bei Wolfgang für seine stetige Einsatzbereitschaft und tolle Kameradschaft.

Zum Feuerwehrmann wurde Ties Petersen befördert. Wir freuen uns, dass wir wieder ein Mitglied aus der Jugendfeuerwehr in unsere aktive Wehr übernehmen können. Zur Oberfeuerwehrfrau wurde Marina Metz befördert, Thomas Wendt und Mathias Schamberg zum Oberfeuerwehrmann.

In sein Amt als Gruppenführer wurde Kamerad Hauke Staack wiedergewählt. Er tritt seine 4. Amtszeit als Gruppenführer in unserer Wehr an. Neu als Atemschutzgerätewart wurde Felix Klemmer gewählt. Wir wünschen beiden Kameraden viel Erfolg und Spaß in ihren Funktionen.

Im letzten Jahr durften wir wieder 5 neue Kameradinnen und Kameraden bei uns begrüßen. Damit haben wir zurzeit 37 aktive Mitglieder und 6 Ehrenmitglieder. Unterstützt werden wir von 165 fördernden Mitgliedern.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder neue „Aktive“ und fördernde Mitglieder begrüßen dürfen.

„Mitmaaken deit nich weh un maakt heel Spaaß“

Freiwillige Feuerwehr Stampe
Bernd Osbahr · Wehrführer
Fotos: Klaus Langer

ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE GETTORF

Zahnärzte Finck, Erk, Fromm & Kollegen

- Professionelle Zahnreinigung und Prophylaxe
- Zahnimplantate
- Endodontologie
- Parodontologie
- Prothetische Behandlung
- Laserbehandlung
- Bleaching
- Kinderzahnheilkunde
- Keramik 3 D / Cerec

Unser Wissen für ihre Zahngesundheit

Das Zentrum für Zahnheilkunde in Gettorf garantiert höchste Behandlungsqualität. Ob Routinecheck oder Wurzelbehandlung, ob klassischer Zahnersatz oder modernes Implantat: Im Zentrum für Zahnheilkunde können Sie auf die neuesten Behandlungsmethoden vertrauen. Und auch sonst sind Sie in den sieben Behandlungszimmern in besten Händen - das ebenso kompetente wie erfahrene Team begleitet Sie charmant durch Ihre Zahnbehandlung.

ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE
IN GETTORF · Zahn im Plan

ZAHN im PLAN TAT

Kirchstraße 4
24214 Gettorf
Tel. 04346 / 9447
Fax 04346 / 9442
info@zahn-im-plan.de · www.zahn-im-plan.de

KNUTZEN
WOHNEN

Was dürfen wir für Sie tun?
Wir führen Markenparkett zu günstigen Preisen und bieten Ihnen dazu den kompletten

„Rund um Service“!

- **Kostenlose Mustervorlage und Beratung vor Ort**
- **Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos**
- **Verlegung des Bodens durch erfahrene Bodenleger**
- **Schleifen Ihres Parkettbodens**
- **Grundreinigung und Ölen Ihres Parkettbodens**

Knutzen Wohnen Kiel

Gardinen - Tapeten - Sonnenschutz:	Asmusstr. 19-21	• 0431 / 7 48 08
Teppichboden / CV-Beläge:	Kehrwieder 13	• 0431 / 73 84 15
Parkett - Laminat - Teppiche:	Bahnhofstr. 14	• 0431 / 64 25 24

60 Jahre Mitglied in der Feuerwehr

Während der Herbstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek erhielt Ehrenmitglied Löschmeister Karl-Heinz Kruse aus Quarnbek die Auszeichnung 60-jährige Mitgliedschaft. Am 1. Juli 1952 trat er als 19-jähriger in die Feuerwehr ein. Die feuerwehrtechnische Grundausbildung wurde damals nur innerhalb der eigenen Feuerwehr durchgeführt, auf Amts- oder Kreisebene waren die Lehrgänge bei weitem noch nicht so fortgeschritten wie heute. Fortbildung außerhalb der FF Quarnbek erhielt Kamerad Kruse 1961 bei einem Gruppenführer- und 1975 bei einem Maschinisten-Lehrgang. Karl-Heinz ist auch heute der Feuerwehr noch sehr verbunden, wenn es seine Gesundheit erlaubt, besucht er viele Veranstaltungen seiner Kameraden. In seiner aktiven Dienstzeit gelang es ihm, an fast allen Dienstabenden teilzunehmen. Seine ruhige Art und seine konstruktiven Bemerkungen finden auch heute noch Gehör bei seinen Kameraden. Als Zeichen für seine lange Mitgliedschaft erhielt er das Dienstzeitabzeichen für 60 Jahre und von seinen Kameraden einen Ehrenteller. Der Bürgermeister überreichte eine Urkunde der Gemeinde und bedankte sich für im Namen aller Bürger für die Jahrzehnte lange Arbeit zum Wohle der Einwohner. Als Vorbild, vor allem für die jungen Mitglieder, lobte Bürgermeister Langer in seiner Rede den Löschmeister Karl-Heinz Kruse.

Hans-Georg Petersen

Herbstversammlung der Feuerwehr Quarnbek

Eine Wahl und einige Beförderungen gab es während der traditionellen Herbstversammlung der FF Quarnbek. Die Aufgaben des Gerätewarts übernimmt ab jetzt der Hauptfeuerwehrmann Sönke Rucks aus Quarnbek.
Zu Feuerwehrmännern wurden der Jugendfeuerwehrmann Lauritz Neumann aus Landwehr und der Anwärter Frank Wandrowsky aus Strohbrück befördert.
Hauptfeuerwehrmann mit drei Sternen (offizielle Bezeichnung) dürfen sich die Vorstandsmitglieder Andreas Heinrich und Torsten Röschmann, sowie der Sicherheitsbeauftragte Andreas Lebert nennen. Dieser Dienstgrad wurden erst vor kurzer Zeit im Brandschutzgesetz neu erschaffen, um Kameraden mit besonderen Aufgaben in der Feuerwehr zu würdigen.
Auf Mehrheitlichen Wunsch der Kameraden fand die Versammlung im Feuerwehrhaus statt. Die Versorgung wurde vom Festausschuss vorbildlich organisiert und durchgeführt.
Um unsere Mitgliederstärke weiterhin zu erreichen und zu halten, würden wir uns über neue aktive Mitglieder sehr freuen.

Hans-Georg Petersen

Die Jugendfeuerwehr Melsdorf freute sich über ein besonderes Weihnachtsgeschenk

Die Herrenbasketballmannschaft des SV Fortuna spendete einen großzügigen Betrag an die JF Melsdorf. Die Basketballer verkauften beim vergangenen Weihnachtsmarkt in Flemhude wieder Würstchen. Der Erlös aus dem Verkauf wurde dieses Mal an die Jugendfeuerwehr Melsdorf gespendet.
Die Basketballherren spenden jedes Jahr einer anderen Jugendgruppe den Erlös aus dem Verkauf auf dem Flemhuder Weihnachtsmarkt. Im vergangenen Jahr durfte sich die Jugendfeuerwehr zum dritten Mal seit ihrem inzwischen 15-jährigen Bestehen über eine Spende freuen.
Die Übergabe erfolgte im Rahmen der Weihnachtsfeier der Basketballgruppe in der Kanalschänke in Landwehr. Der Jugendfeuerwehrwart Claas S. Schmidt und der stellv. Jugendfeuerwehrwart Lars Hahnkamm nahmen dankend die Spende von Dr. Herbert Pausch entgegen.

Jugendwart Claas S. Schmidt und Dr. Herbert Pausch bei der Spendenübergabe

Lüftungs- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
Gas- u. Ölfeuerungsanlagen
Industrielle Absaugungen
Blechteilefertigung
Solaranlagen

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
E-Mail: info@rolf-schultze.de

Tel. 04 31 / 3 19 86 66
Fax. 04 31 / 3 19 86 67
Autotel. 01 71 / 804 80 35

Steuerberater

Klaus-F. Greve

Eckernförderstrasse 256
24119 Kronshagen

Telefon 04 31/54 20 03
Telefax 04 31/54 16 04

Privat: Schmiedeberg 21, 24107 Stampe

⇛ Alle Branchen
⇛ Buchführung
⇛ Löhne
⇛ Abschlüsse
⇛ Arbeitnehmer-Erklärungen
⇛ Existenzgründung

- Baumpflege
- Baumfällungen
- Sturmschäden
- Seilklettertechnik

MARTENS
BAUMPFLEGE

Nutzen Sie unseren Gratis Baum-Check!
Kostenlose und unverbindliche Beratung

Sönke Martens
Tel. 0431-588822
Rothenhof · 24109 Melsdorf
www.martens-baumpflege.de

Tierisch viel los im Tierpark Gettorf

Im Tierpark Gettorf finden 800 exotische Tiere in 120 Arten ein Zuhause inmitten gepflegter Blumenanlagen. Alleine fast 20 Affenarten sind in Gettorf zu finden. Aber nicht nur Affen, auch Tapire, Zebras, Kängurus und Nasenbären, Nandus, Papageien, Flamingos und Hornvögel sind hier ganz nah zu erleben. Bei den Ziegen, Schafen und Alpakas aber auch bei Antilopen, Zebras, Kängurus und vielen der in Gettorf lebenden Affen ist auch regelmäßig Nachwuchs zu beobachten.
Seit 2010 sorgt das „verrückte Haus“ im Tierpark Gettorf für ganz neue Erfahrungen. Dieses Haus erweckt den Eindruck eines ganz normalen Wohnhauses, mit der Besonderheit, dass es auf dem Kopf steht. Das heißt, dass auch sämtliche Einrichtungsgegenstände (z.B. Bad, Toilette oder Möbel) am oberen Raumende befestigt sind und daher ebenfalls auf dem Kopf stehen. Durch die Neigung der Grundfläche wird die Wahrnehmung der Besucher zusätzlich irritiert. Das Haus ist über ein Drehkreuz vom Tierpark aus gegen einen zusätzlichen Eintrittspreis (4,00 Euro für Erwachsene, 3,00 Euro für Kinder) zugänglich. Bis Ende Februar ist das Haus geschlossen, ab März ist es wieder täglich innerhalb der Öffnungszeiten des Tierparks von innen zu besichtigen.
Ganz neu im Tierbestand ist seit Herbst 2011 eine Gruppe Roter Varis. Die Halbaffen von der Insel Madagaskar leben in Gettorf im Affenhaus direkt neben ihren Verwandten, den Kattas. Sie nehmen seit dem Sommer 2012 auch schon am Tiertraining und an den öffentlichen Fütterungen der Lemuren teil.
Zweimal am Tag besteht nämlich die Möglichkeit, die Pfleger bei der Fütterung zu begleiten und teilweise sogar zu unterstützen. Bei den Lemuren (Kattas und Varis) und Kängurus dürfen die Besucher sogar mit in das Gehege und Halbaffen und Beuteltieren bei der Fütterung aus der Hand ganz nahe kommen. Ein wirklich unvergessliches Erlebnis! Auch zahlreiche andere begehbare Gehege ermöglichen den direkten Kontakt zwischen Mensch und Tier ganz ohne Gitter oder Barrieren. Grünflügelaras und Nymphensittiche fressen den Besuchern glatt aus der Hand.
Das Tierpark-Restaurant kümmert sich um den kleinen und großen Hunger, Picknickplätze laden zum Verweilen im Grünen ein. Für Kinder wird es auch nie langweilig, dafür sorgen die zahlreichen Spielgelegenheiten, das große Hüpfkissen und natürlich die frechen Ziegen im Streichelzoo.
Für Schulklassen oder andere interessierte Gruppen werden Führungen oder Unterrichtsgänge zu verschiedenen Themen angeboten. Jeweils am zweiten Sonntag im Monat findet um 11 Uhr eine Tierparkführung zu wechselnden Themen statt. Und sogar seinen Geburtstag kann man im Tierpark Gettorf feiern. Über das Jahr verteilt werden zahlreiche Aktionstage zu unterschiedlichen Themen angeboten. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Tierparks zu finden.
Der Tierpark ist täglich von 9-18 Uhr geöffnet, im Winter von 10 -16 Uhr. Hunde dürfen leider nicht mit in den Tierpark. Kostenlose Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden.

Eintritt 2013:
Erwachsene 8,00 €, Kinder (2-13 Jahre) 5,00 €
Tierpark Gettorf
Süderstr. 33, 24214 Gettorf
Tel: 04346-41600
e-mail: info@tierparkgettorf.de
internet: www.tierparkgettorf.de

Veranstaltungen März – Mai 2013

So. 10.03., 11 Uhr **„Familien-Bande - Tierfamilien“ - Tierparkführung**

Sa. 16.03., 12-17 Uhr
So. 17.03., 10-17 Uhr **Frühjahrsmarkt in der Reithalle**

23.03. – 09.04. **Osterrallye im Tierpark**

Extra für die Osterferien wurde im Tierpark wieder eine spezielle Osterrallye ausgearbeitet. Ein spannender Rundgang mit zahlreichen interessanten Fragen rund um die erwachende Natur und die Osterzeit wartet auf eifrige Rätselrater im Tierpark. Und natürlich gibt es auch wieder tolle Preise zu gewinnen, von der Jahreskarte bis zum kuscheligen Affen aus Plüsch!

29.03.- 07.04. **Reptilien zu Gast**

So. 14.04., 11 Uhr **„Alles Bluff: Große Klappe - nichts dahinter? - Tierparkführung**

Wer meint, das Schwindeln sei eine menschliche Errungenschaft und jedes Tier sei dagegen eine „Ehrliche Haut“, der sieht sich bald eines Besseren belehrt: Auch im Tierreich gilt oftmals der Grundsatz „Mehr Schein als Sein“. Da werden Feinde und Rivalen durch die Vorspiegelung nicht vorhandener Körperfülle beeindruckt und in die Flucht geschlagen, da wird Aggressivität geheuchelt, die aber bei drohender wirklicher Auseinandersetzung rasch in einen hasenherzigen Rückzug umschlägt: Eindruck schinden ist alles.

Aber auch in der Liebe ist bei unseren tierischen Verwandten nicht alles Gold, was glänzt. Gerade jetzt im Frühling schimmert und prahlt so mancher Vogel im Glanz seines schönsten Federkleides, um seine Angebetete zu beeindrukken. Was aber nach der Hochzeit von der ganzen Pracht bleibt, weckt vielleicht in so manchem Besucher die Erkenntnis, dass wir Menschen unseren vierbeinigen und geflügelten Verwandten gar nicht so unähnlich sind...

Die Führung ist wie immer kostenlos, es gelten die üblichen Eintrittspreise. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Tierparkkasse.

So. 01.05. **Oldtimertag im Tierpark**

So. 12.05., 11 Uhr **„Asiatische Tierwelt“ - Tierparkführung**

Gewinner des letzten Preisausschreibens

Hotel Birke
1 Gutschein für 2 Personen Tagesnutzung Birke Day Spa und 1x Paaranwendung Mare Balticum

Maren Möhrle — **Strohbrück**

Friseur Marco
je 1 Gutschein

Bernd Osbahr — **Rajensdorf**
Hanne Rieck — **Stampe**
Swantje Heidt — **Stampe**
Wilfried Holst — **Melsdorf**

Trampolino
je 1 Gutschein für 2 Kinder, 2 Erw.

Lasse Groneberg — **Melsdorf**
Bennet Jens — **Stampe**
Janne Wellmann — **Stampe**
Bruno Gronau — **Melsdorf**
Jan Bela v. Oven — **Quarnbek**

Preisfragen zu diesem Heft:

1. Wann ist Kommunalwahl in Quarnbek?

1 Gutschein für ein Feinheimisches 4-Gänge Menü für 2 Personen *

Einsendeschluß: 15.04.2013 — Für alle

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

2. Wann ist das große Osterfeuer in Landwehr?

Gutscheine von Friseur Marco*

Einsendeschluß: 15.04.2013 — Für alle

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

3. Wieviel Ostereier sind in diesem Heft in den Anzeigen versteckt?

Zu gewinnen: 5 Gutscheine für je 2 Personen für den Tierpark Gettorf*
5 Gutscheine für je 2 Kinder und 2 Erwachsene für Trampolino*

Einsendeschluß: 15.04.2013 — Für die Kids

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an diese Adresse:

Kai Struckmeyer
Alte Landstraße 34 • 24107 Stampe

* **Wenn Gewinne 2 Monate nach Bekanntgabe in diesem Heft noch nicht bei Kai Struckmeyer abgeholt worden sind, gehen sie erneut in die Verlosung.**

ANGEBOTE DER KIRCHENGEMEINDE FLEMHUDE

Stand: März 2013

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin, Ort
Krabbelgruppe	Maren Möhrle Tel. 403370	Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Krabbelgruppe	Janina Wulff Tel. 578006	Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Kirchenmäuse	Sarina Kujus Tel. 403643	1. und 3. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sternenkinder (Vorschulkinder ab 5 Jahren und erste Klasse)	Anette Conrad Tel. 40 22 22	2. und 4. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Weltkinder (2. oder 3. Klasse)	Sabine Truhn Tel. 9560	1. und 3. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder unterm Regenbogen (3. oder 4. Klasse)	Heinke Lebert Tel. 1769	1. und 3. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder auf der Wolke (4. oder 5. Klasse)	Anette Conrad Tel. 40 22 22	2. und 4. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sonnenkinder (7. oder 8. Klasse)	Heinke Lebert Tel. 17 69	2. und 4. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Blumenkinder (ab 9. Klasse)	Sabine Truhn Tel. 9560	1. und 3. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Frauentreff	Friederike von Lingen Tel. 8164	Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorengruppe „Knüddel-Büdel”	Antje Wandrowsky Tel. 1492	Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Strohbrück	Dorotea Schaale Tel. 1364	Montag ab 14.30 Uhr, Strohbrück Gemeindehaus
Seniorentreff Melsdorf	Ingeburg Peinl Tel. 644	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14 – 16 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Seniorentreff Achterwehr	Inge Thode Tel. 0431-99075515	Jeden 2. Dienstag im Monat, 15–17 Uhr Achterwehr Feuerwehr-Gerätehaus
Chor	Ute Berger Tel. 8730	Donnerstag 19.45 – 21.30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Flötenkreis Flemhude/Westensee	Heidi Meier Tel. 04331- 22959	Montag 18.00 – 19.30 Uhr Catharinenblick Westensee
Posaunenchor	Falk Schneppat Tel. 04305-22959	Mittwoch 19.00 Uhr Adventskapelle Felde
Kinderchor (5 – 12 Jahre)	Ulrike Schubert Tel. 9395	Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Bibelkreis	Pastor Andreas Lux Tel. 8164 Lieselotte Behrens Tel. 9457	Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude

GOTTESDIENSTPLAN

17. MÄRZ Judika	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd H. JANSSEN
24. März Palmarum	10.00 FLEMHUDE **- mit Chor -**	Andreas LUX
28. März Gründonnerstag	19.30 FLEMHUDE **- mit Abendmahl -**	F. HINZ/A.LUX
29. März Karfreitag	10.00 FLEMHUDE **- mit Chor -**	Jutta WEIß
31. März Ostersonntag	5.30 FLEMHUDE	Andreas LUX/TEAM
	10.00 FLEMHUDE **- mit Abendmahl und Chor -**	Andreas LUX
1. April Ostermontag	9.30 FELDE	Dr. Bernd H. JANSSEN
	11.00 WESTENSEE **- Familiengottesdienst -**	Dr. Bernd H. JANSSEN
7. April Quasimodogeniti	9.00 SCHÖNWOHLD	Karsten SOHRT
	10.00 MELSDORF **- mit Kirchenkaffee -**	Karsten SOHRT
14. April Miserkordias Domini	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -**	Andreas LUX
21. April Jubilate	10.00 FLEMHUDE **- Konfirmation mit Posaunenchor -**	Andreas LUX
28. April Kantate	10.00 FLEMHUDE **- Konfirmation mit Chor -**	Andreas LUX
5. Mai Rogate	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF **- danach Abschluss Wucheraktion mit Versteigerung -**	Andreas LUX Andreas LUX
9. Mai Himmelfahrt	10.00 FLEMHUDE	Monika DANN
12. Mai Exaudi	10.00 FLEMHUDE **- Konfirmation -**	Andreas LUX
19. MAI Pfingsten	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
20. MAI Pfingstmontag	11.00 WESTENSEE	Dr. Bernd H. JANSSEN
26. MAI Trinitatis	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -**	Andreas LUX
2. JUNI 1. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE **- Festgottesdienst zur Orgeleinweihung -** **- kein GD in Schönwohld und Melsdorf -**	Propst Stefan BLOCK/A. LUX
9. JUNI 2. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -**	Andreas LUX
16. JUNI 3. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd H. JANSSEN
23. JUNI 4. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
30. JUNI 5. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE **- mit Abendmahl -**	Pröpstin i. R. Monika Schwinge

Taufgottesdienste: 14.4. 26.5. 9.6. 28.7. 11.8. 22.9.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Woran Sie schon heute denken sollten: Ist eine Sterbegeldversicherung für mich sinnvoll?
Welche Kosten entstehen bei einer Bestattung? Wir klären Sie gern über die Alternativen der finanziellen Vorsorge auf.
Sprechen Sie uns an.

Bestattungshaus
PAULSEN

Feldstraße 47 • 24105 Kiel • Telefon (04 31) 57 022-0 • info@bestattungshaus-paulsen.de • www.bestattungshaus-paulsen.de

Michael Staack Gartengestaltung

seit 1966

MEISTERBETRIEB
FACHVERBANDSMITGLIED
AUSBILDUNGSBETRIEB

JETZT AKTUELL!

- Pflanzarbeiten
- Pflaster- und Erdarbeiten
- Obst-, Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten
- Schredderarbeiten
- Hausmeisterarbeiten

- Rasenneuanlage und Rasenpflege
- Dachbegrünung
- Hauswände abdichten
- Teichbau
- Gartenplanung
- Gartengestaltung und Pflege
- Eingangs-Treppenbau
- Fassadenbegrünung
- Dränagen- und Rohrbau
- Zaunbau
- Pergolenbau
- Regenwasserschächte und -anschlüsse

AM DORFTEICH 18 · 24107 OTTENDORF (KIEL)
TEL.: 04 31 / 5 83 66 51 · FAX: 04 31 / 58 35 54
E-MAIL: INFO@STAACKOTTENDORF.DE
WWW.STAACKOTTENDORF.DE

...in Kronshagen

APOTHEKE im Hochhaus

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Aktion
im Mai & Juni
Tauschen Sie Ihre alte Sonnencreme gegen Avene Sonnenschutz um und Sie erhalten 3 € Sofort-Rabatt

linda

Wir beraten Sie gerne!

Die Apothekengruppe

PAYBACK

Bürgermeister-Drews-Straße 2 24119 Kronshagen
Tel. 0431/58 92 84 Fax. 0431/58 98 95
www.apotheke-im-hochhaus.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Frohe Ostern, einen schönen Frühling und angenehme warme Sommertage bis zur nächsten Ausgabe

Pflege ~ in Ihrer vertrauten Umgebung

durch unser gut ausgebildetes Team von Krankenschwestern, Krankenpflegern, Altenpfleger/innen und Hauswirtschafterinnen

Ambulantes Pflegeteam
Bliev to Huus

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel: 0 43 34 / 18 90 25
Fax: 0 43 34 / 18 90 47

Hamburger Chaussee 135
24113 Kiel
Tel: 0431 / 647 37 30
Fax: 0431 / 647 37 31

www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

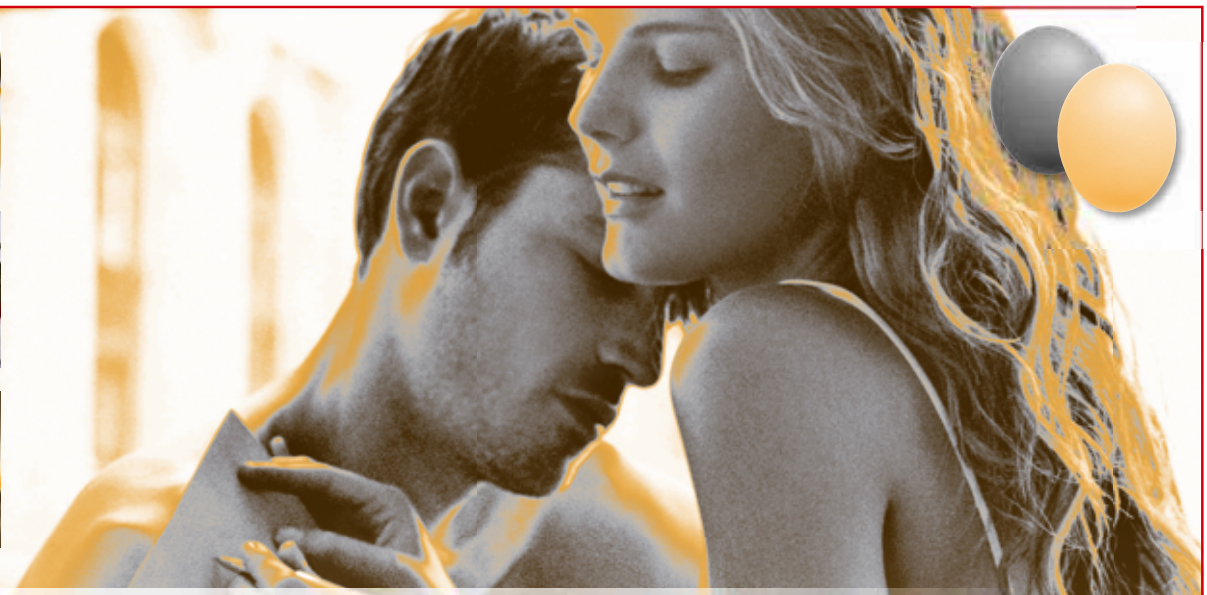
Wir wünschen frohe Osterstage und alles Gute für 2013!

Unser Leistungsumfang:

- **Rund um die Uhr Versorgung**
- **Ganzheitliches Pflegebild**
- **Grundpflege/Behandlungspflege**
- **Ambulante Schmerztherapie**
- **Begleitung zum Arzt/Krankenhaus**
- **Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten**
- **eigene Hauswirtschaftsabteilung**
- **eigene Notrufzentrale**
- **Palliativpflege/Intensivpflege**
- **Sterbebegleitung im häuslichen Bereich**

Vertragspartner aller Krankenkassen

Seit über 18 Jahren für Sie im Einsatz!



Von den ersten Liebesbriefen bis zur Hochzeit...

Einladungen, Gästebücher, Fotoalben – Lebensart und Schreibkultur für die Sinne. Wir beraten Sie gern – auch über unseren Gravur-, Einpack- und Lieferservice!

hugo hamann
buerokompetenz.de

Fachgeschäfte
Holtenauer Str. 10 – 12 | Sophienhof | Kiel
t. 0431 51 11-224/-227 | info@buerokompetenz.de

Preise hin – Preise her!

Elektro-Fernseh-VOGT bietet mehr.

Kostenfrei: Lieferung

Kostenfrei: Anschluß und Einbau

Kostenfrei: Entsorgung des Altgerätes

Lieferservice innerhalb von 24 Stunden

Unser freundlicher Kunden- und Reparaturdienst ist jederzeit für Sie da!

MARKENGERÄTE!
Die kaufen Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen

BOSCH
LIEBHERR
Miele
SIEMENS
Metz
GRUNDIG
made for you
Panasonic
NEFF

NEU TechniSat DIGITAL DAS ORIGINAL NEU

ORANIER® Dessauer Gasherde Gas-Elektro-Kombiherde

Elektro-Fernseh-VOGT

Kieler Straße 25 · 24143 Kiel (Gaarden) · Tel. (04 31) 73 25 63 · Fax (04 31) 7 46 72
E-Mail elektro-fernseh-vogt@t-online.de · Internet www.elektro-fernseh-vogt.de